...Mister Gartenstadt kommt!

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 wird die künftige Leitung der Geschäftsstelle Gartenstadt Herrn **Werner Vogt** übertragen.
Herr Vogt ist gelernter Bankkaufmann und Bankbetriebswirt mit langjähriger Berufserfahrung. Er ist seit dem Jahr 2005 bei der Volksbank in der Hauptstelle Sandhofen als beliebter und sehr versierter Anlageberater beschäftigt, nachdem er sich vorher bei einer anderen Bank hohe Kompetenzen in allen Geschäftsbereichen - auch bei der Führung einer Filiale - erarbeitet hat.

Herr Vogt ist mit einem ausgesprochenen „Gartenstadtfaktor" ausgestattet, denn er lebt schon seit Jahrzehnten zusammen mit seiner Familie in der Gartenstadt. Er ist gesellschaftlich anerkannt und engagiert sich stark für das Wohl des Vororts, seiner Bevölkerung und der örtlichen Einrichtungen.

Im Hinblick auf seine regionale Vertrautheit und seiner fachlichen Expertise sowie hinsichtlich der Zielsetzung der Geschäftsstelle, sind wir froh, mit Herrn Vogt die für uns und unseren Kunden beste Leitungs- und Führungspersönlichkeit präsentieren zu können. Wir sind davon überzeugt, mit ihm zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Mann, am richtigen Ort die Verantwortung für die uns außerordentlich bedeutende Geschäftsstelle übertragen zu haben. Wir bitten unsere Kunden, ihm das notwendige Vertrauen entgegenzubringen.

Fairness, Kundennähe und damit nachhaltige Kundenzufriedenheit sind uns und Herrn Vogt mit seiner Mannschaft ein großes Anliegen und Herausforderung zugleich.

Ab 1. Januar 2012 neuer Geschäftsstellenleiter: Werner Vogt

v.l.n.r: Thomas Becker, Sebastian Speicher, Werner Vogt und Michael Popp

Die Volksbank Sandhofen eG in der Gartenstadt

Seit dem Jahr 1969 ist der Stadtteil Gartenstadt für die Volksbank Sandhofen ein bedeutender Geschäftsstandort. Die Geschäftsstelle wurde seinerzeit in der Donarstraße 45 eröffnet und nahm auf Anhieb eine außerordentlich gute Entwicklung. Die auf Grund des stetigen Wachstums der Geschäftsstelle entstandene räumlich Enge, die am alten Standort nicht befriedigend behebbar war, und die Chance einen Neubau mit großzügigem Flächenangebot und neuer Funktionalität beziehen zu können, gaben den Anlass im Jahr 2005 in den Neubau der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim, Langer Schlag 48 – 50, umzuziehen. Damit rückte die Volksbank auch nahe an die gesellschaftliche und historische Mitte der Gartenstadt - an den Freyaplatz.

Eine moderne Servicezone, Zimmer für vertrauliche Beratungen, Kundenschließfächer und letztendlich ein zeitgemäßer Selbstbedienungsbereich mit Geldautomaten für Ein- und Auszahlungen, Kontoauszugsdrucker und Serviceterminal, der rund um die Uhr genutzt werden kann, konnte seither den Kunden geboten werden.

Mit den Mitarbeitern um den neuen Geschäftsstellenleiter Herrn Werner Vogt, bestehend aus dem Kundenberater und stellvertretenden Geschäftsstellenleiter Herrn Michael Popp, dem Serviceberater Herrn Thomas Becker und Herrn Sebastian Speicher im Bedienservice, präsentiert sich eine erfahrene Mannschaft rund um Geld- und Vermögensangelegenheiten.

Volksbank Sandhofen eG
Langer Schlag 48 - 50, 68305 Mannheim
Tel: (06 21) 7 70 01-74 / Fax: (06 21) 7 61 49 40
eMail: info@vobasandhofen.de / Web: www.vobasandhofen.de

Adventsstimmung in der Ebert-Schule

Kinderlein kommet und bringet eure Eltern mit

Weihnachtsklänge, Plätzchen und selbst gemachte Geschenke im Schulhaus

Am 7. Dezember öffnete die Friedrich-Ebert-Schule von 16 bis 18 Uhr ihre Pforten zum alljährlichen Weihnachtsbasar. In der Aula gab es ein reichhaltiges Angebot an selbst Gebasteltem. Besondere Verkaufsschlager der Grundschüler sowie der Hortkinder waren weihnachtliche Perlensterne, Windlichter und Schlüsselanhänger. Der Duft von gebrannten Mandeln und Kinderpunsch, selbst gesungene Weihnachtslieder und der Besuch des Nikolauses (Thomas Strehle) brachten Kinder, Eltern und Lehrer in besinnliche Adventsstimmung.

Der Erlös ging an den Fördervereinder Friedrich-Ebert-Schule.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern sowie das besondere Engagement der Schüler und Lehrer wären solche Highlights im Schulalltag nicht möglich! **sb**

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

KabelBW
EP:Fischer ElectronicPartner
Metz
Verkauf und Kundendienst
LCD TV, Hifi, Computer,
Kabelanlagen, Satelliten-Technik
Hausgeräte
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon 0621 / 73 33 75 · Fax 0621 / 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Festtage und einen gelungenen Start ins kommende Jahr!
HAUT GmbH
Torsten Haut Andreas Gzella
und alle Mitarbeiter
Haut GmbH • Telefon 06 21/75 17 61
Wotanstra e 54 • 68305 Mannheim/Gartenstadt
www.haut-gmbh.de

Waldhofschule:

Landtagsabgeordneter kam zum Vorlesen

Stefan Fulst-Blei las die Bremer Stadtmusikanten

Am 18. November veranstaltete die Stiftung Lesen in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitung DIE ZEIT den 8. bundesweiten Vorlesetag, die größte Vorleseaktion dieser Art in Deutschland.

In diesem Jahr wurde auch in Mannheim gespannt gelauscht. Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei besuchte anlässlich des Vorlesetags zwei Schulen.

Erst las er in einer vierten Klasse der Astrid-Lindgren-Schule, benannt nach der großen schwedischen Kinderbuchautorin, das Märchen „Rupp Rüpel“.

Anschließend verfolgte eine dritte Klasse der Waldhofschule gebannt die Lesung des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“. Die Schülerinnern und Schüler interessierten sich jedoch auch sehr für den Vorleser Dr. Stefan Fulst-Blei. So wollten sie wissen, was der Landtag von Baden-Württemberg ist, was Politiker denn dort genau machen und wie das Landeswappen aussieht. „Ich hoffe, dass ich zusammen mit den vielen anderen Vorleserinnen und Vorlesern, die überall in Deutschland an der Aktion beteiligt waren, die Schülerinnen und Schüler wieder stärker mit Büchern vertraut gemacht habe. Als Familienvater weiß ich, wie wichtig Vorlesen für Kinder ist, damit diese später selbst gerne in Büchern schmökern“, meinte der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete.

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
Geländer • Zäune • Überdachungen
www.rapp-metallbau.de
Großfeldstraße 6-8 • MA-Neckarau • Tel. (0621) 85 14 11 • Fax 85 81 79

Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.
Das bessere Dach!
SÜSS
FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK
www.suessdach.de
Horst Süss
Dachdeckermeister
Energieberater
Schneidemühler Str. 6
68307 Mannheim
✆ (0621) 773535
Fax 773500

Kleiderkammer vor der Schließung?

Förderverein soll Angebote in der Frohen Zuversicht weiterführen

Roland Weiß sieht schwarz für Bücherei, Servicebüro und Kleiderkammer in der Froher Zuversicht. Nach seinen Informationen möchte der bisherige Träger Biotopia die Projekte nicht weiterführen. Da er die Einrichtungen angesichts der schlechten Sozialdaten für unverzichtbar hält, will er einen Förderverein als neuen Träger gründen.

„Da gibt es Leute, die mitmachen“, ist sich Weiß sicher. SPD Stadtrat Rainer Spagerer habe seine Unterstützung bereits zugesagt, auch mit Konrad Schlichter (CDU) rechnet er fest, die Grünen sollen ebenfalls ins Boot. Mit fraktionsübergreifender Unterstützung hofft Weiß die im Haushalt der Stadt dafür eingestellten 60.000 Euro auf den neuen Förderverein umleiten zu können.

Roland Weiß befürchtet die Schließung wichtiger Einrichtungen in der Frohen Zuversicht. Mitarbeiterinnen der Einrichtungen befürchten den Verlust ihrer gering bezahlten Arbeit. ***Foto: eg***

Bianca Best, Monika Hohmann, Christa Klemmer und Erika Messinger verdienen sich mit ihrer Arbeit im Servicebüro und in der Kleiderkammer eine bescheidene Summe hinzu. Die Stelle für die Bibliothek ist, wie sie berichten, seit einiger Zeit unbesetzt. Interessenten, die einsteigen könnten, gibt es. Der bisherige Träger habe sich jedoch „nicht bemüht.“

Unverzichtbar ist die Kleiderkammer, sagt Bezirksbeirätin Gudrun Müller, die sich gerne als „Transport Müller“ vorstellt. Weit und breit holt sie gebrauchte Kleider ab und bringt sie in die Frohe Zuversicht, wo viele auf das Angebot angewiesen sind. Die Sozialdaten von 2010 berichten laut Weiß, dass in dem Gebiet 52 Prozent der Bewohner nicht erwerbstätig sind; in 64 Prozent der Wohnungen leben alleinerziehende Eltern.

Gemeinwesenarbeiter Michael Bähr gibt beim Pressegespräch Rückendeckung. Für die Jugendberufshilfe gebe es auch „keine Kohle mehr“, bedauert er. Der Mitarbeiter habe sich vergebens um 15-Jährige bemüht. „Das ist zu spät.“ Man muss die 12-Jährigen ansprechen. Aber das wird nicht finanziert.“

Roland Weiß, Stadtrat ohne Parteibuch, will mit dem Förderverein ein Zeichen setzen, dass wichtige Angebote doch erhalten bleiben können. „Wir wollen Kontinuität nach besten Kräften garantieren.“

Ob Biotopia tatsächlich die Trägerschaft für Bibliothek, Kleiderkammer und Servicebüro abgeben will? Roland Weiß: „Meine diesbezüglichen Anfragen wurden nicht beantwortet.“ Was wirklich los ist, kann in dem kleinen Raum niemand sagen.

Fehlende Kommunikation ist immer ein schlechtes Zeichen.

eg

2500 Euro Spende für Caritas-Tafel

Die Kunden der Caritas-Tafel stehen jetzt im Trockenen: Dank einer Spende der Firma K+S Nitrogen über 2500 Euro konnte die Tafel eine elektrische Markise anschaffen, die Regen und Schnee abhält. Denn die Kunden kommen häufig schon eine Stunde vor der Ladenöffnung. „Fünf bis zehn Leute stehen normalerweise draußen in der Schlange“, sagt Tafel-Leiter Karlheinz Moll. „Die Ersten haben schließlich die größte Auswahl.“ Bisher waren die Menschen dem Wetter ungeschützt ausgesetzt. Rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison konnte nun die neue Überdachung in Betrieb genommen werden.

Bei der Caritas-Tafel in Waldhof können Menschen mit geringem Einkommen sehr günstig Lebensmittel erhalten, die von Supermärkten, Bäckereien und anderen Lebensmittellieferanten gespendet wurden. Ehrenamtliche sammeln die Spenden ein und bieten sie im Tafel-Laden an. Es handelt sich um einwandfreie, nicht abgelaufene Lebensmittel, die lediglich den EU-Normen bezüglich Farbe oder Gewicht nicht entsprechen oder die in zu großer Menge eingekauft oder produziert wurden. Selbstverständlich werden alle Hygienebestimmungen eingehalten und regelmäßig von der Lebensmittelüberwachung geprüft, ohne dass es jemals Beanstandungen gab.

juk

Kulturverein Waldhof e.V.

Der Kulturverein Waldhof wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, allen Waldhöferinnen und Waldhöfern ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr.

Arbeiterwohlfahrt Mannheim
Ortsverein Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg

AWO

Ihre Wahl für Soziales, Kultur und Geselligkeit.

Für den Vorstand: Stefan Höß
Tel. : 0621/743567

AUTO CHECK

Danke für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Betriebsferien vom 22.12.2011 bis 31.12.2011

Auto Sebastian
Speckweg 28-30 • 68305 Mannheim • Tel. 0621/75 13 81
Telefon 0 12 34 / 5 67 89 • Telefax 0 12 34 / 5 67 90

Adventsmarkt in der Alfred-Delp-Grundschule

Verführerischer Duft aus den Wichtelküchen

Schon Wochen vorher gab es an der Alfred-Delp-Schule große und kleine Wichtel, die sich Gedanken machten, planten, bastelten, nähten, klebten und des öfteren wehte ein verführerischer Duft durch die heimischen „Wichtelküchen“ – ganz klar, der jährliche Adventsmarkt steht vor der Tür.

Eltern, Lehrer und vor allem die Grundschüler waren fleißig bei der Sache und so entstand ein sehr vielfältiges Angebot an schönen Dingen, die die Vorweihnachtszeit verzaubern. „Uns ist es wichtig, die Kinder mit diesem Adventsmarkt auf die Adventszeit einzustimmen“, so Schulleiterin Eva-Maria Schneppelt. „Wir legen Wert darauf, dass die Kinder möglichst selbst etwas herstellen, das sie dann verkaufen können. Die Kinder stimmen sich auf die Vorweihnachtzeit ein und wissen auch, dass der Erlös aus dem Verkauf in die Klassenkasse fließt. So stärken wir auch den Klassenzusammenhalt und das Engagement der Kinder.“

Und das sah man den Bastelarbeiten, die die Kinder zusammen mit ihren Lehrerinnen hergestellt hatten, auch an. Da gab es in einer 3. Klasse entzückende selbstgenähte Weihnachtsmäuse aus Sackleinen, eine 2. Klasse hatte wunderschöne Engel aus Holzscheiten hergestellt, eine 4. Klasse bot selbstgehäkelte Topflappen aus Filzwolle an. Alles war mit viel Liebe und Fleiß hergestellt und die Kinder natürlich auch entsprechend stolz auf ihre Leistung.

Wie immer durfte auch wieder der Bücherflohmarkt nicht fehlen, der von Frau Wettig vom Leseanreiz betreut wurde. Viele Bücher waren im Vorfeld gespendet worden und fanden an diesem Tag einen neuen Besitzer.

Und nicht nur die Schüler waren fleißig, auch die Eltern, die sich in einigen Klassen wirklich tolle Sachen einfallen ließen. Von hübschen Nikoläusen aus Papier über aufwändig gestaltete Karten bis hin zu selbstgehäkelten Perlenketten war das Angebot an Selbstgemachtem in diesem Jahr richtig groß und wer nicht basteln konnte oder wollte, der trug z.B. mit einer selbstgemachten Linzertorte oder Plätzchen zum Gelingen bei.

Der Förderverein sorgte natürlich mit Kuchen, Waffeln und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste. Und auch diese Einnahmen flossen anteilig in alle Klassenkassen.

So können besondere Unterrichtsmaterialien angeschafft werden oder auch der ein oder andere Ausflug finanziert werden. Für die 4. Klassen sind die Einnahmen aus dem Markt immer ein willkommener Zuschuss für den Landheim-Besuch.

Der Adventsmarkt war wieder einmal eine sehr schöne Veranstaltung und wer ihn in diesem Jahr verpasst hat, der kommt einfach im nächsten Jahr in die Alfred-Delp-Schule – traditionell am Donnerstag vor dem ersten Advent. **Christina Detmers**

Vorfreude ist die schönste Freude.

Weihnachten steht vor der Tür. Eine Zeit, die viele Verheißungen verspricht. Dennoch sind es oft die kleinen Dinge, die das Herz erfreuen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Vermittlung durch:
Oliver Karl, Allianz Generalvertretung
Alter Postweg 10 / Waldstrasse, D-68309 Mannheim
oliver.karl@allianz.de, www.allianz-karl.de
Tel. 06 21.7 62 29 80, Fax 06 21.7 62 29 82

Allianz

Hoffentlich Allianz.

steuerkanzlei traiser
Wilfried & Hans–Udo

Das Team der Steuerkanzlei Traiser wünscht frohe Weihnachten!

Philipp-Brunnemer Weg 6, 68305 Mannheim-Gartenstadt
Tel:0621 / 700 18 56 · Fax: 700 18 585

www.traiser-mannheim.de · mail:stb-traiser@t-online.de

Steuererklärungen · Jahresabschlüsse · Finanz- und Lohnbuchhaltung

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD

THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!

KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21/1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Bob der Baumeister kam mit dem DRK zu Nikolaus

Auch am Nikolaustag waren Margarete Marx und Werner Ost von der Rot-Kreuz-Tafel unterwegs. In ihrem Lieferwagen hatten sie etliche Kartons mit Büchern. Die Zauberzahlenschule war dabei, Bob der Baumeister, aber auch ein Malset. Gedacht sind die Bücher für Kinder, die nicht mit üppigen Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenken rechnen können.

Dass auch Schenken manchmal mit Umwegen verbbunden ist, erfuhren die Ehrenamtlichen des DRK auch in der Waldhofschule. Erst musste eine offene Tür gefunden werden, dann das verschlossene Sekretariat und zum Glück schließlich Schulleiterin Monika Walz-Kurz.

Als die aus dem Klassenzimmer mit dem Igel an der Türe herausschaute und erfuhr, was für ein Geschenk die DRK-Leute überbringen wollten, strahlte sie. So etwas sei sehr willkommen.

Alle Kinder der vier Grundschulklassen der Waldhofschule bekamen ihre Bücher, vielleicht sogar noch pünktlich am Nikolaustag. **eg**

Das Orchester Blau-Weiß Waldhof, Christa Krieger und Dieter Camilotto.

St. Martinsfeier in der Gartenstadt:

Spaß fer umme

Gemeinsame Veranstaltung des Jugendhauses, der Freilichtbühne und des Bürgervereins

Es gibt sie noch: Feste, die Kindern viel Spaß machen, aber die Eltern nichts kosten. Das Martinsfest mit dem Spiel auf der Freilichtbühne, dem Umzug mit Kapelle und Pferd durch Gartenstädter Straßen und dem Martinsfeuer gehört dazu. Seit fünf Jahren bereichert die Freilichtbühne die Traditionsveranstaltung des Bürgervereins und des Jugendhauses Waldpforte.

„… Mit Laternen – rote, gelbe, grüne, blaue – lieber Martin, komm und schaue …“, lautet ein Vers, den Christa Krieger, Leiterin der Freilichtbühne, den vielen Kindern, Mamas und Papas auf den Zuschauerplätzen des Freilufttheaters vorsingt. Zur Musik des Blasorchesters Blau-Weiß Waldhof fällt das Mitsingen der bekannten Martinslieder besonders leicht. Einige Kinder dürfen ins Mikrofon anstimmen. Stolz halten alle ihre Lampions zur Dämmerstunde vor sich hin. Vornehm gewandet mit Hut und Mantel im Renaissancestil erzählt die künstlerische Leiterin der Freilichtbühne Ute Zuber die Lebensgeschichte des Heiligen Martin: Vor 1700 Jahren muss er mit 15 Jahren Soldat werden, weil es das kaiserliche Gesetz für den Sohn eines Generals aus Pannonien so vorsieht. Kleine Spielszenen veranschaulichen das Geschehen. Im Kostüm eines römischen Soldaten – trotz Kälte in Sandalen – verliert Martin beim Würfelspiel mit zwei Kollegen alles Geld. Ihm bleibt nur noch sein Mantel, den der jedoch nicht einsetzen will. Bereitwillig teilt er ihn hingegen mit einem frierenden Bettler, barfüßig und in Sackstoff gehüllt. Als man Martin zum Bischof ernennen will, versteckt er sich im Gänsestall, wie Ute Zuber fortfährt. Aber das Schnattern der Tiere verrät ihn (Martinsgänse erfreuen sich großer Beliebtheit).

Hoch lodert das Martinsfeuer auf dem Abenteuerspielplatz. Sieben oder acht Meter hoch flammen die Schwartenbrecher in die Nacht. Lange schon harrten sie aus in der Kälte, sind durch die Karlsternstraße bis zum Staudenweg, Langen Schlag und zurück durch Waldfrieden, Freyastraße und Donarstraße gezogen. Nun drängen sich die Kinder um den erfrischenden, warmen Orangensaft, den der Förderverein des Jugendhauses kostenlos ausschenkt. Für die Erwachsenen steht Glühwein bereit. Würstchen stillen den Hunger. Romantisch in Rot getaucht leuchtet die Burg. Nur die Fackeln sind im Wasserbottich erloschen. **UKü**

Toll beleuchtet: Die Burg auf dem Abenteuerspielplatz

LUDWIG LEUTZ
Spenglerei – Installation
Heizung
Dacharbeiten – Vordächer
70 Jahre
Korbangel 16-18 – 68305 MA-Waldhof-Ost
Tel. 0621/751250 und 7482442
Fax: 0621/7482441

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

LBS
50 Euro EXTRA*
mit LBS-Bausparen!
Unser Willkommensgeschenk für junge LBS-Bausparer.
Nur bis 31.12.!
*Nur Erstverträge, Vertragsabschluss zwischen 01.10. u. 31.12.2011 von Personen ab Geburtsjahr 1986 oder jünger, Mindestbausparsumme 10.000 Euro bei unter 16-Jährigen bzw. 20.000 Euro bei 16 – 25-Jährigen. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen.
LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Thomas Hartner
Finanzberater Walter Wundsam
O 2, 1-10, Kunststraße, 68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 0, Fax. 0621 1 78 58 29
Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Steuerberatung · Treuhand- und Unternehmensberatungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH
seit 1954 55
Termin 31. Dezember 2011
STEUERERKLÄRUNG 2010
schon gemacht?
– Wir helfen Ihnen, gerne auch zu Hause
- ohne Mitgliedschaft
- ohne Begrenzung von Einkommenshöhe und Einkommensarten
- staatliche Gebührenverordnung
Jahresabschlüsse • Steuererklärungen
Buchhaltung • Lohn- Baulohnabrechnung
Regenbogen 31a • 68305 Mannheim-Gartenstadt • Tel. 0621/7625 3-0
Fax 0621/7625 3-51 • Telefonzeiten werktags 9-13 Uhr, www.steuerberatung-gmbh.de

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Junge Familie mit Oma sucht ein Einfamilienhaus evtl. mit Einliegerwohnung in MA-Nord
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

Ob die Karlsternfreunde am Samstag tatsächlich noch Nordmanntannen im Angebot haben, ist nach dem Ansturm am letzten Samstag zu bezweifeln. Schon um 9 Uhr standen die ersten Käufer vor dem Tor des Forstbetriebshofs. Ab 10 Uhr herrschte dann Hochbetrieb. Förster Axel Dahlheimer hatte in Schleswig-Holstein 400 Bäume geordert. Mehr sollten es nicht sein, Bäume mit kürzerem Transportweg waren entweder nicht im Angebot oder zu teuer.

Internationales Jahr der Wälder 2011:

So bleibt der Tannenbaum lange frisch

Alljährlich kaufen und schmükken die Deutschen rund 28 Millionen natürliche Weihnachtsbäume. Der Tannenbaum ist ein ganz besonders traditionelles Stück Waldkulturerbe. Ohne ihn ist Weihnachten gar undenkbar! Um möglichst lange Freude am Tannenbaum zu haben, bewahrt man ihn vorerst im Netz an einer sonnen- und windgeschützten Stelle auf. Damit ein vorzeitiges Austrocknen verhindert wird, sollte man ihn am besten direkt in einen Eimer Wasser stellen. Bevor der Christbaum dann zum Schmücken aufgestellt wird, sollte man dem Baum gut einen Tag Zeit gönnen, damit alle Äste wieder in Position kommen.

Ein Platz möglichst fern von Kamin oder Heizung ist dabei optimal. In der geheizten guten Stube benötigt ein etwa zwei Meter hoher Weihnachtsbaum bis zu zwei Liter Wasser am Tag, um lange schön zu bleiben. Baumständer mit Wasserbehälter bieten sich daher an. Ideal ist es zudem, den Baum vor dem Aufstellen um einige Zentimeter frisch anzuschneiden und täglich zu gießen. Übrigens: Harz bekommt man mit etwas Babyöl leicht von den Händen.

Tannenbäume aus heimischer Erzeugung

Hierzulande muss kein Verbraucher aus Sorge um den Wald auf seinen Weihnachtsbaum verzichten: Da der Großteil der Tannenbäume aus landwirtschaftlicher Erzeugung stammt, leidet der Wald keineswegs unter der alljährlichen hohen Nachfrage im Dezember. Die hierzulande verkauften Weihnachtsbäume stammen zu rund 90 Prozent aus inländischer Erzeugung. Nur knapp 10 Prozent werden laut Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes in die Bundesrepublik importiert. Besonders nachhaltig sind in der Region erzeugte Weihnachtsbäume: Sie haben keine langen Transportwege hinter sich und sichern Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Derzeit beliebtester Weihnachtsbaum ist übrigens die Nordmanntanne mit einem Marktanteil von etwa 75 Prozent. Dahinter folgen Blaufichte und Nobilistanne.

Weihnachtliches Waldkulturerbe entdecken

Die Vereinten Nationen haben das Internationale Jahr der Wälder 2011 aufgerufen, um damit auf die Bedeutung der Wälder weltweit hinzuweisen. In Deutschland engagierten sich unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung. Landwirtschaft und Verbraucherschutz in diesem Jahr bis jetzt über 1.000 Partner mit 6.000 Veranstaltungen für den Wald.

Waldhof:

Neue Firma im Sirius Park

Die taiwanesische Firma Kaori, Spezialist für industrielle Klimaanlagen,. zieht in Kürze im Sirius Business Park in Waldhof (ehemals Bopp & Reuther) ein.

Dr. Wolfgang Miodeck vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung hat sich nach Mitteilung der Stadt gezielt für die Ansiedlung einer Vertriebsniederlassung von Kaori in Mannheim eingesetzt und das Unternehmen umfassend in Standortfragen beraten.

Fulst-Blei:

Kein Flughafen im Mannheimer Norden

Die SPD in der Metropolregion will die Mittel des Verbands Rhein-Neckar für eine Bedarfsanalyse Regionalflughafen sperren. Einen entsprechenden Antrag hat sie auf Verbandsebene eingebracht.

Zunächst sollen Alternativen, z. B. mit Blick auf den Flughafen Rhein-Main, ausgelotet werden. Für den Landtagsabgeordneten und Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei ist klar: „Mit der SPD wird es keinen Flughafen im Mannheimer Norden geben. Wir sind dankbar für die klare Positionierung der SPD in der Metropolregion.

Die Bürgerinnen und Bürger im Mannheimer Norden leiden heute schon unter der hohen Lärmbelastung. Der Norden ist Tabu!”

Kritik übt Fulst-Blei an der Haltung der FDP, die weiterhin vehement für eine zivile Luftfahrt-Nutzung des Coleman-Geländes wirbt. „Die FDP betreibt hier Politik gegen die Menschen und muss dringend ihre Haltung ändern”, so Fulst-Blei weiter.

Prof. Dr. Jüttner:

Bund investiert in Wasserstraßen

Rund eine Million Euro investiert der Bund in die Mannheimer Wasserstraßen. Dies erfuhr der CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner aus dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

So wurde inzwischen mit den Ufersicherungsmaßnahmen am Rhein begonnen, die bis Ende März 2012 abgeschlossen sein sollen. Mit dem Umbau und der Instandsetzung der Schiffsschleusenanlage Feudenheim soll im Jahre 2013 begonnen werden. Von den hierfür vorgesehenen 1,4 Millionen Euro wurden inzwischen bereits ca. 645.000 Euro für Baugrunderkundungen und Planungsleistungen ausgegeben. Jüttner: „Die Wasserstraßen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Für Mannheim und seine Wirtschaft sind Rhein und Neckar lebensnotwendig. Ich begrüße deshalb die Investitionen in unsere Wasserstraßen.“

Riedbahnbrücke wieder frei

Seit Samstag fließt der Autoverkehr ungehindert – Busse wieder nach Bahnhof Waldhof

Seit Samstag gilt wieder: freie Fahrt auf der Brücke über die Riedbahn. Der letzte Straßenabschnitt der Baumaßnahme, die Verbindung von der Schienenstraße (B 44) zur Brücke ist wieder für den Verkehr geöffnet.

Die Brücke ist jetzt in Richtung Gartenstadt / Käfertal mit drei Fahrstreifen befahrbar. „Durch den Neubau und den damit verbundenen dreispurigen Ausbau konnten wir die Verkehrssicherheit deutlich verbessern“, so Bürgermeister Lothar Quast. Bei der alten Brücke standen für die drei Zufahrten aus Sandhofen, Schönau und Waldhof-West nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Die seit Februar 2010 bestehenden Umleitungen sind aufgehoben. Das entlastet die Straßenverbindung zwischen B 44 und Gartenstadt (Karl-Feuerstein-Straße, Alte Frankfurter Straße und Hanauer Straße) von dem zusätzlichen Verkehr.

Die Restarbeiten zur Fertigstellung der Baumaßnahme gehen weiter: Die restlichen Geh – und Radwege werden wieder hergestellt und der Berührschutz an der Brückenkonstruktion befestigt. Speziell die Wegführung aus Richtung Waldhof zur Brücke ist für Fußgänger und Radfahrer noch nicht fertig. Schon jetzt ist jedoch erkennbar, dass die Aufgangsrampe eine deutlich geringere Neigung hat.

Mit den Pflanzarbeiten wurde bereits am Samstag begonnen. Sie sollen, soweit witterungsbedingt möglich, bis Anfang nächsten Jahres abgeschlossen sein. Die offizielle Einweihung soll im Frühjahr 2012 erfolgen.

Nach Fertigstellung der Waldstraßenbrücke fahren die Busse wieder auf dem regulären Linienweg.

Nach rund 22-monatiger Bauzeit wurde pünktlich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember die Waldstraßenbrücke (L597) fertig. Da man während der Bauzeit Verkehrsbehinderungen befürchtet hatte, wurden die RNV-Buslinien 53 und 55 um das Baufeld herumgeleitet.

Die Busse der Linie 53 bedienen auf der Strecke zwischen der Haltestelle Kurpfalzbrücke und Käfertal/Im Rott in beiden Richtungen wieder die Haltestelle Waldhof Nord und Waldhof Bahnhof.

Die Busse der Linie 55 fahren den gewohnten Fahrweg zwischen Käfertal Bahnhof über Freyaplatz - Waldstraße - Haus Waldhof - Karl-Feuerstein-Straße nach Waldhof Bahnhof und ab dort über Waldhof Nord – Waldstraße zurück nach Käfertal Bahnhof.

Eine Verbesserung des Zugangs zur Stadtbahnhaltestelle Waldhof Nord ist nicht erkennbar.

o/red

Bodendecker und einige rotblühende Kastanien haben diese Gärtner am Samstag bei dafür idealem Wetter entlang von Geh- und Radwegen bei der neuen Riedbahnbrücke gepflanzt. Die Randpflanzen werden nicht hoch; damit bleibt die Sicht auf die Wege frei.

Fleißige Sammler: Grünabfälle an der Waldpforte ***Foto: eg***

Ärger mit dem Herbstlaub

Auf Probleme, die sich aus dem Laubfall ergeben, weist Bezirksbeirat Markus Corcelli (für die Grünen im Bezirksbeirat Waldhof) in einem Brief an Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl hin.

Corcelli fordert nachdrücklich, dass der Fußweg, der vom Friedhofsgewerbe zum Eingang des Waldfriedhofs führt, von Laub befreit wird. Wegen des Laubs sind die Unebenheiten des Wegs durch hervorstehende Pflastersteine nicht zu erkennen. Corcelli: „Sollte hier in nächster Zeit ein Unfall passieren, werde ich die Angelegenheit auf Fahrlässigkeit der zuständigen Person überprüfen lassen, da ich nun mehrmals darauf hingewiesen habe.“ Er selbst habe beobachtet, wie einer älteren Person eine Krücke weggerutscht ist.

Weiterhin fordert er die Stadt auf, Maßnahmen zu ergreifen, um dem Herbstlaubabfall Herr zu werden. Die Stadt solle die Biotonne so lange wöchentlich entsorgen, bis der Laubfall beendet ist. Da nicht ersichtlich sei, dass die Stadt die Geh- und Fahrradwege von Herbstlaub befreit, das von den Bäumen im öffentlichen Raum herabfällt, sollte sie wenigstens Biomülltonnen bereitstellen.

*

Auffällig war in diesem Herbst, dass die Stadt ergänzend zur wöchentlichen Kehrmaschine eine Kolonne einsetzte, die Laub von Straßen und Radwegen kehrte. Weiterhin stellte sie auch gegen Unterschrift und Adressenangabe kostenlos Jutesäcke für Laub von Straßenbäumen bereit. Die Entsorgung erfolgte mit der Grünabfallsammlung.

Wegen der lange milden Temperaturen kam diese Sammlung allerdings zu früh. Nicht zuletzt der Wind hat noch einmal kräftig Blätter verwirbelt. **o / red**

Peter Simon
Europaabgeordneter

Stefan Rebmann
Bundestagsabgeordneter

Dr. Stefan Fulst-Blei
Landtagsabgeordneter

Ralf Eisenhauer
Fraktionsvorsitzender

Joachim Horner
Stadtrat

Andrea Safferling
Stadträtin

Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes Weihnachtsfest
und ein friedvolles
und gesundes neues Jahr.

SPD

Gebührensenkung bei der Müllabfuhr

Zwischen dem 12. und 14. Dezember berät der Gemeinderat über den Etat der Stadt Mannheim. Dabei ist mit der Zustimmung zur geplanten Gebührensenkung bei der Müllabfuhr zu rechnen. Dann kann der städtische Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die Restmüllgebühren für Mannheimer Haushalte ab 1. Januar erneut reduzieren.

Auch Gewerbebetriebe können sich dann über niedrigere Entsorgungskosten freuen. Nach der geplanten Senkung liegen die Gebühren für Restmüll ab dem kommenden Jahr unter dem Niveau von 1995.

„Die Entlastung liegt beim Restmüll durchschnittlich bei circa 6 Prozent“, erklärt Bürgermeister Lothar Quast, Dezernent für Planung, Bauen, Umweltschutz und Stadtentwicklung. Durch die Gebührenkalkulation wirken sich die Senkungen in den Außenbereichen mit 14-täglicher Leerung anders aus als in den Innenstadtbereichen mit wöchentlicher Leerung.

Beim Gewerbemüll reduziert sich die Verbrennungsgebühr um 35,4 Prozent. Die Miete für die Großbehälter bleibt unverändert. Allerdings erhöht sich die Gebühr für den Transport der Gewerbeabfälle um 8,9 Prozent. Unterm Strich können auch die gewerblichen Anlieferer von einer deutlichen Reduzierung profitieren.

Preissenkungen seit 2007

Seit dem Jahr 2007 hat der städtische Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim die monatlichen Gebühren für Hausmüll stetig gesenkt. Bei der letzten Reduzierung im April 2008 lag diese sogar bei 16 Prozent. „Die Gebührensenkung ab Januar 2012 ist durch die Senkung der Verbrennungskosten möglich. Die dadurch erwirtschafteten Gebührenüberschüsse werden dem Bürger in Form von Gebührensenkungen zurückgegeben. Im Vergleich mit benachbarten Großstädten weist Mannheim damit günstige Gebühren auf“, so Quast weiter.

Das erfolgreiche wirtschaftliche Arbeiten des städtischen Eigenbetriebs und die positive Entwicklung des Wertstoffmarkts tragen ebenfalls zur Gebührensenkung bei.

Mülltrennung macht sich bezahlt

Es macht sich auch bezahlt, dass die Mannheimer Bürger ihre Abfälle trennen. Es gibt den gelben Sack, die Biotonne und die kostenlose Papiertonne. Wer diese Angebote sinnvoll nutzt, kann zusätzlich bei der Restmülltonne Geld sparen. Das sorgfältig gesammelte Altpapier kann vom Eigenbetrieb gegen gutes Geld verkauft werden. Solche Erlöse fließen in die Gebührenrechnung ein und kommen den Gebührenzahlern schließlich direkt zugute.

Mit dem Ziel, die Arbeitsbedingungen für die Müllwerker zu verbessern, startet die Abfallwirtschaft im Frühjahr 2012 eine Kampagne unter dem Namen „Deckel zu“. Hier beruft sich der Eigenbetrieb auf die Abfallwirtschaftssatzung. Diese schreibt vor, dass der Deckel der Abfalltonne am Leerungstag geschlossen sein muss und neben der Tonne abgestellter Müll nur im gebührenpflichtigen Müllsack bereitgestellt werden darf.

Mit dieser Kampagne wirkt die Abfallwirtschaft auch auf mehr Gebührengerechtigkeit hin. „Derjenige, der beispielweise durch schlechte Mülltrennung mehr Restabfall produziert, muss auch dafür die Kosten übernehmen. Schließlich wirkt sich wirtschaftliches Arbeiten auf künftige Gebührenkalkulationen der Abfallwirtschaft positiv aus“, erklärt Dr. Stefan Klockow Eigenbetriebsleiter der Abfallwirtschaft. **o**

ICE Mannheim-Frankfurt:

Keine Aussage über Neubaustrecke

Prof. Dr. Jüttner „verhement“ für das Projekt

Wie der Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Andreas Scheuer MdB, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner mitteilte, wird der Entwurf des Investitionsrahmenplans 2011 bis 2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes derzeit erarbeitet.

Es können deshalb, so der Staatssekretär, keine Aussagen über eine der ICE-Neubaustrecke Rhein/Main - Rhein/Neckar und den Ausbau des Eisenbahnknotens Mannheim gemacht werden.

Der Staatssekretär antwortete auf die Anfrage Jüttners an die Bundesregierung, ob Pressemitteilungen zutreffen, wonach sowohl die Neubaustrecke als auch der Ausbau des Eisenbahnknotens im neuen Investitionsrahmenplan nicht enthalten seien. Dr. Scheuer teilte mit, dass sich der Arbeitsentwurf für den Investitionsrahmenplan in der Abstimmung befinde.

In einem Brief an Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer hat sich Jüttner deshalb noch einmal vehement für die Realisierung des Projekts eingesetzt: Jüttner „Die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim muss so bald wie möglich kommen.“

Gesegnete Weihnachtstage und ein gutes, friedvolles neues Jahr 2012 wünscht Ihnen die

CDU

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Stadtrat
Erwin Feike, Stadtrat
Regina Trösch, Stadträtin
Peter Pfanz-Sponagel, Stadtrat
Konrad Schlichter, Stadtrat

GBG-Wohnungen im Ligusterweg:

Nach Sanierung ins neue Heim

Neubaustandard weisen die Wohnungen der GBG im Ligusterweg nach der Modernisierung auf: helle Räume mit großen Fenstern, moderne Technik und großzügige Wohnungszuschnitte. Vorgesetzte Balkone erhöhen den Wohnwert, Autoabstellplätze sind geschaffen. Die ersten Mieter sind bereits eingezogen. Bis Anfang Februar werden alle zehn 4-Zimmer-, zwei 3-Zimmer- und 5-Zimmerwohnungen bezogen sein. Ihre Gärten dürfen die Bewohner selbst gestalten. Alle Wohnungen sind bereits vermietet.

Nach der Sanierung des Blocks am Ligusterweg ist die gesamte Siedlung „Kinderreiche“ der GBG saniert. Mit der Aufwertung ihres Wohnungsbestands in der Gartenstadt will die GBG auch am Glücksburger Weg fortfahren. Ein Teil der Häuser ist bereits mustergültig modernisiert. Die Blocks Richtung Wald sollen folgen. **red**

Rechtsextremer Terror:

Rebmann kritisiert Regierung

Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann gab angesichts rechtsextremen Terrors in Deutschland folgende Erklärung ab: Wir veröffentlichen sie gekürzt:

Die Gefahr des Rechtsextremismus ist in den vergangenen Jahren heruntergespielt worden. Rechtsextreme haben die Gelegenheit genutzt, sich ein Netzwerk einzurichten, in dem sie nach Gewalttaten unerkannt untertauchen konnten.

Wenig hilfreich waren die Versuche, Rechtsextremismus mit Links- und islamischem Extremismus gleichzusetzen. Der Unterschied dieser Formen des Extremismus wird aktuell leider sehr deutlich. Die Arbeit gegen Rechtsextremismus benötigt andere Mittel und andere Instrumente, wichtig ist hier die präventive Arbeit. Das kann der Staat nicht alleine leisten, hier ist er auf die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren angewiesen, die er einbinden und nicht verunsichern sollte.

Angesichts von erneut fast 19000 Straftaten mit rechtsextremem Hintergrund im Jahr 2010 ist kaum zu verstehen, warum Ministerin Schröder nicht schon früher die Gefahren erkannt und eine Erhöhung der Mittel für nötig befunden hat.

Unsere Aufgabe ist es, demokratische Strukturen zu stärken, präventiv tätig zu werden, aufzuklären und die Probleme nicht kleinzureden. Statt Kürzungen vorzunehmen, gilt es, gemeinsam eine Gesamtstrategie gegen Rechtsextremismus zu entwikkeln. Denkbar wäre eine Stiftung, die eine kontinuierliche Finanzierung bewährter und erprobter Arbeit gegen Rechtsextremismus sicherstellt. Zugleich muss ein Topf her, aus dem neue und erfolgversprechende Programme auch langfristig finanziert werden können.

Der Kampf gegen Rechtsextremismus bleibt eine Daueraufgabe aller Demokraten auf staatlicher und gesellschaftlicher Ebene. Doch vor dem Aufstand der Anständigen kommt der Anstand der Zuständigen!

COMPUTERLADEN
Schmidt EDV-Service
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Speckweg 33 · 68305 Mannheim
Tel.: 06 21/7 29 61 86 · Fax: 06 21/7 29 64 81 · Mobil: 0179/7 80 80 00

La Ola für Sascha Wissgott

Lange Nacht bei Scissors Cut beschert „Zeit teilen“ eine Spende

An goldene Preismünzen ist Winzer Sascha Wissgott gewiss gewohnt. Eine La Ola Welle dürfte ihm aber zum ersten Male dargebracht worden sein. Im Wohnhaus Gartenstadt durfte er sie erleben, als er seine Einnahmen von der „Langen Nacht“ an den Verein „Zeit teilen“ übergab.

Lauter Jubel im Wohnhaus Gartenstadt über die Spende von der Langen Nacht.

Die Bewohner des Heims machten die Scheckübergabe zum Ereignis. Immerhin 150 Euro wanderten auf das Konto des Vereins, der Ehrenamtliche zur Betreuung Behinderter sucht. Menschen, die mit Behinderten zu Veranstaltungen gehen, oder – wie Johanna Schmidt – jeden Sonntag für die Menschen im Heim als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Vereinsvorsitzender Wolfgang B. Müller erzählte noch einmal, wie die Spende zustande kam. Melanie Sollich von Scissors Cut an der Waldstraße hatte den Winzer Wissgott zur Langen Nacht eingeladen. Fünf Weine aus seiner Produktion brachte der mit und stellte den Verkaufserlös großzügig für die gute Sache zur Verfügung. Gerne hätte er mehr Leute zur Weinverkostung begrüßt – das kann jedoch im nächsten Jahr noch kommen. Ihm habe die Sache Spaß gemacht, versicherte der Winzer. Der Applaus der begeisterten Heimbewohner bestätigte ihn: „Die Spende trifft den richtigen Verein. Ich bin gerne wieder bereit zu spenden.“

Vielleicht bringt er nächstes Jahr ein paar Flaschen mit dem goldenen Siegel von der Weinprämierung mit. Die 2009er „Gundheimer Honigbiene“ (Silvaner Auslese halbtrocken, Rheinhessen) wird es in Melanie Sollichs Salon in der Waldstraße 17 brummen lassen wie im Bienenstock.

*

Auch der CDU Ortsverbad Waldhof/Gartenstadt bedachte das Wohnhaus Gartenstadt mit einer Spende. Ortsverbandsvorsitzender Alexander Manz überreichte die Einnahmen vom Stand beim Weihnachtsmarkt des Bürgervereins. Immerhin ein schöner Hunderter war bei der Aktion zusammengekommen. **eg**

Elektroinstallationen · Haustechnik · Speicherheizungen
Kundendienst
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2012
Haut Elektrotechnik GmbH
vormals Elektro Winkler

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Hermann-Löns-Str. 22
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 35 29 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Ich wünsche meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes Jahr 2012.
individuelle Beratung · kompetente Ausführung

marketing konzept: franz-josef gomolka · weissach · www.gomolka.de
Kompetenz in Bäder · Wärme Kundendienst
Spezialist für Haus-Sanierungen
www.sanitaer-rothermel.de
Rothermel
Sanitär Rothermel · Alte Frankfurter Str. 26 · 68305 Mannheim
Telefon (06 21) 75 14 22 · Telefax (06 21) 75 12 05

Adler-Apotheker spendet der Delp-Schule

Im Rahmen der diesjährigen Nacht der Kunst und Genüsse am 5. November ließ die Adler Apotheke ihre Spendeneinnahmen in Höhe von 250 Euro dem Förderverein der Alfred-Delp-Schule zukommen. Hierfür bedankt sich der Förderverein, auch im Namen der Schule, ganz herzlich bei Apotheker Markus Wollny und seinen Mitarbeitern sowie bei allen Spendern!

Große Spendenbereitschaft Gewerbetreibender

Viele Gewerbetreibende lassen gemeinnützige und wohltätige Einrichtungen an ihrem Erfolg bei der „Langen Nacht“ bzw. an ihrem Geschäftserfolg insgesamt teilhaben. Kurz vor Redaktionsschluss für diese Ausgabe erreichten die Redaktion des Journals etliche Einladungen zu Spendenübergaben. Es war leider nicht möglich, in jedem Falle zu berichten.

Bei der „Langen Nacht“ stellte beispielsweise Physiotherapeut Roland Müller eine Spendenbox für die Albrecht-Dürer-Schule für Sehbehinderte auf; auch der Erlös der Tombola im Bestattungshaus Zeller ist dieser Schule zugedacht.

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Waldpädagogische Angebote:

Mannheimer Wald-Welten

Ein Projekt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Der Wald – ein unbekannter Lebensraum? Vielen Stadtkindern fehlt dieses Naturerlebnis. Wegen fehlender Kenntnisse haben manche sogar Angst davor. Das „Waldhaus Mannheim“ geht mit waldpädagogischen Angeboten dagegen an: Seit 1999 betreut es jährlich rund 130 Waldführungen, Arbeitsprojekte und Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen, wie Förster Daniel Weissgärber, zertifizier Waldpädagoge, seit sieben Jahren Leiter des Waldhauses und Geschäftsführer des Kreisverbands Mannheimer Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sagte.

Die hohe Nachfrage konnte nicht mehr befriedigt werden. Personell stockten die Kooperationspartner Stadt, Rhein-Neckar-Kreis und der Träger der Einrichtung, die Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, nicht auf. Im Sommer 2009 rief die Schutzgemeinschaft das Projekt „Mannheimer Wald-Welten“ ins Leben mit dem Ziel, zusätzlich vierzig Veranstaltungen anzubieten.

Vor allem Schulen in der Innenstadt und im Mannheimer Süden, aber auch die Kindergärten wollte man erreichen. Mit einem einmaligen Zuschuss der Stadt konnten Materialien angeschafft und Honorarkräfte bezahlt werden.

Im Dossenwald hat die Schutzgemeinschaft die „Dossenwaldschule“ eingerichtet, die Materiallager und Treffpunkt ist.

Neben den sich ähnelnden Waldgebieten Käfertaler Wald und Dossenwald erstreckt sich das Projekt auf den Waldpark, einen Auenwald.

Inzwischen ist das Geld aufgebraucht. Dank großzügiger Spenden vom Großkraftwerk und der Heinrich-Vetter-Stiftung ist der Fortbestand des Projekts gegenwärtig gesichert. Auch wurde eine Kostenbeteiligung für Klassen eingeführt: Sie ist für Waldführungen ab Klasse 1 nur gering und für Arbeitseinsätze ab Klasse 5 weiterhin frei, damit auch sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche teilnehmen können.

2011 erhielt das Projekt einen Umweltpreis der Stadt. 150 Gruppen und insgesamt rund 2800 Personen hat das fachkundige Team aus Förstern, Wald- und Naturpädagogen bisher begleitet: außer Kindergärten und Schulen, auch Kinder- und Jugendgruppen von Vereinen sowie Familien und Gruppen aus sozialen Brennpunktbereichen.

Nach Meinung des Ersten Vorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Rolf Dieter ist „Mannheim unterbewaldet“. Die Schutzgemeinschaft werde den Antrag stellen, dass Flächen, die früher einmal Wald waren, wie beispielsweise Konversionsflächen, auch wieder als Wald genutzt und aufgeforstet werden. In Baden-Württemberg ist Mannheim die Stadt mit der geringsten Waldfläche.

Klassen können sich im Waldhaus Mannheim, Waldpforte 199 anmelden. Telefon und Fax: 7481455; eMail: waldhaus-mannheim@t-online.de; im Internet: www.waldhaus-mannheim.de, www.sdw-mannheim.de.

UKü

Rolf Dieter, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, sein Stellvertreter Roland Weiß und Waldpädagoge Daniel Weissgärber vor dem Waldhaus. ***Foto: UKü***

Baumfällungen im Neubaugebiet „Beim Hochwald“

Die Vorbereitungen sind im vollen Gange: Damit das Neubaugebiet „Beim Hochwald“ im Wohngebiet Sonnenschein erschlossen werden kann, müssen insgesamt 20 Bäume gefällt und Büsche gerodet werden.

Die Arbeiten beginnen am 12. Dezember und enden Mitte Februar 2012. Wegen der Brutzeit ist das nur im Zeitraum von November bis Februar zulässig.

Die erforderliche Genehmigung für das Fällen der Bäume ist bereits erteilt.

Zeitgleich finden auch archäologische Untersuchungen statt.

In dem neuen Baugebiet werden ungefähr 60 Bäume neu gepflanzt.

Mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan ist im Frühjahr 2012 zu rechnen, die ersten Grundstücke können dann voraussichtlich zum 1. Juli 2012 verkauft werden.

Mit dem Ende des Projekts ist 2018 zu rechnen. Das Neubaugebiet ist ein wichtiger Schritt, Mannheim als Wohnstandort attraktiver zu gestalten **Stp**

„stadtmobil Rhein-Neckar“:

CarSharing-Station in Waldhof

Schnupperwochen bis 23. Dezember

Der regionale CarSharing-Anbieter „stadtmobil Rhein-Neckar“ hat auf dem Waldhof, Speckweg 28 - 30 eine Car-Sharing-Station eröffnet.

Noch bis zum 23. Dezember können sich Interessierte für die Schnupperwochen anmelden. Während der ersten vier Wochen nach der Anmeldung fällt kein Monatsbeitrag an. Kaution und Aufnahmegebühr können als Scheck hinterlegt werden und werden nur einbehalten, wenn das CarSharing-Angebot den Nutzer überzeugt.

„stadtmobil“ bietet rund 4500 Kunden 270 Autos vom Mini bis zum Transporter an fast 130 Stationen in 19 Kommunen an: von Mannheim, Heidelberg bis Kaiserslautern oder an die Bergstraße.

Alleine im Jahr 2011 wurden zwanzig neue Stationen eröffnet.

CarSharing ist die Alternative zum eigenen Auto und lohnt sich für alle, die weniger als 10000 Kilometer im Jahr fahren. Um die Kfz-Versicherung sowie die Pflege und Wartung kümmert sich „stadtmobil“. Auch Stadtentwicklung und Umwelt profitieren: laut Studien ersetzt ein CarSharing-Auto sieben bis neun private PKW:

Informationen: www.stadtmobil..de und Tel. 12855585.

Stadtrat Weiß:

Waldschule soll Gemeinschaftsschule werden

Für die Umgestaltung der Waldschule zur Gemeinschaftsschule setzt sich Stadtrat Roland Weiß in einem Antrag an den Gemeinderat ein. Dreißig Gemeinschaftsschulen soll es ab 2012/13 zunächst in Baden-Württemberg geben. Sie bieten die Möglichkeit zum Hauptschul- und Realschulabschluss sowie zum Abitur. Auch ein Neubau für die Waldschule würde damit fast zwangsläufig notwendig.

6.Siegfried- Hemmersbach- Gedächtnisturnier:

Turnier im Bürgerhaus ein großer Erfolg

Am Samstag, dem 29.Oktober, fand im Bürgerhaus das siebte Schachturnier statt. Die Teilnehmerzahl erreichte mit 16 einen neuen Rekordwert. Das Turnier wurde im Gedenken an Siegfried Hemmersbach, der die Schachgruppe aufbaute, sowie an die Verstorbenen der Schachgruppe, Bruno Heimbücher, Werner Zimmer, Rudolf Brandtner und Andreas Klein, gespielt.

Es wurden sechs Runden mit 25 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt. Am Ende siegte der erfahrene Vereinsspieler Peter Kühner souverän mit 5,5 Punkten aus 6 Partien und gewann damit das Turnier schon zum dritten Mal. Dahinter lag das Teilnehmerfeld dicht zusammen. Der umsichtige Organisator Christian Hemmersbach erreichte Platz 2, Hans Nutz wurde Dritter. Für jeden Spieler gab es am Ende einen Sachpreis und eine Urkunde.

Eine Neuerung in diesem Jahr waren die sehr schön gestalteten Namensschilder und die Tischnummern, die der Schachfreund Albert Schmalz gestaltete und die bei allen Spielern mit großer Freude angenommen wurde.

Die Atmosphäre während des Turniers war gewohnt familiär und auch diejenigen unter den Spielern, die zum ersten Mal in ihrem Leben an einem Schachturnier teilnahmen, waren sehr zufrieden.

Ein Schachturnier braucht viel Mithilfe, die vor der Siegerehrung honoriert wurde: Gedankt wurde dem Bürgerverein in Person von Peter Rongisch und Heinz Egermann für ihre Unterstützung, Karl Menches für die Bereitstellung der Schachuhren, den beiden unermüdlichen Helferinnen Maria Ulitschnik und Elfriede Koterba und der guten Seele des Schachturniers, Inge Hemmersbach. Auch den Kuchenspenderinnen Rongisch und Henn wurde gedankt.

Insgesamt ist das Turnier jedes Jahr ein Höhepunkt für die Schachgruppe, so hoffen wir auf eine Neuauflage des Turnieres 2012.

Die Schachgruppe im Bürgerhaus freut sich über neue Mitspieler jeden Alters und jeder Spielstärke. Treffpunkt ist das Bürgerhaus freitags ab 14 Uhr.

frisch auf den Tisch
5 Hausen Landprodukte
Karins Frische-Kiste
Ihr Lieferservice vom Bauer Merz

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

Familie Wehe/Merz
Der Hohe Weg zum Rhein 19
Ma-Kirschgartshausen
Telefon 0621/7833 05
Fax 0621/7889231

Karin und das Frischekiste-Team

Benefizkonzert für Ostafrika in der Gnadenkirche

1500 Euro für „Hunger gehört nicht in diese Welt“

„Unglaublich, wie viele Menschen den Einladungen gefolgt sind. Der Saal der Gnadenkirche war mit 130 Besuchern gut besucht“ freute sich Günter Freund, der den Benefizabend für Ostafrika „Hunger gehört nicht in diese Welt“ mit vorbereitete. „Unglaublich“, dass mit über 1500 Euro eine stolze Spendensumme zusammen kam. „Unglaublich“, wie gut die Stimmung des Abends war.

Die Sakropop Gruppe „Skyline“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius veranstaltete am 19. November einen „Benefizabend für Ostafrika“ im Gemeindesaal. Tatkräftig unterstützt wurde sie von der Rock-Pop-Gruppe „Gegenwind“ und dem Chor D´accord der evangelischen Gemeinden Unionskirche und Philippuskirche.

Mit großem Engagement von Günter Freund, den Mitgliedern von „Skyline“ und deren Familien gelang ein toller Abend mit viel Livemusik, leckerem afrikanischem Essen, einem hochinteressanten Vortrag von Dr. Kirsten Resch von „Ärzte ohne Grenzen“ und Zugaben wie „afrikanische Zöpfe flechten lassen“, „Buttons“ erstehen, GEPA Waren und afrikanische Gemälde kaufen.

Ein Glanzlicht setzte „Gegenwind“. Die Gruppe schrieb eigens zum Thema „Hunger in Afrika“ ein Lied. Dieses kann man – nach Zahlung einer Spende – als MP3 zugeschickt bekommt.

Dank gilt der Gnadenkirche, die den Saal unentgeltlich zur Verfügung stellte und der Agentur „Schaller & Partner“, die die Druckkosten für Plakate und Flugblätter übernahm.

Selbstverständlich nimmt „Ärzte ohne Grenzen“ auch nach diesem Abend noch Spenden entgegen: „Ärzte ohne Grenzen“, Konto: 97097, Bank für Sozialwirtschaft BLZ370 205 00.

VWM Wassersport Mannheim e.V.
SCHWIMMEN - KANU - RUDERN - SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN - WASSERBALL
Wir wünschen allen Mitgliedern, Badegästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Der VWM feiert 2012 sein 100-jähriges Bestehen
Zur 1. Veranstaltung am 1.1.2012, ab 10 Uhr
Neujahrsauffahrt der Kanuten und Ruderer
laden wir Sie herzlich ein.
Weitere Veranstaltungen folgen im Jubiläumsjahr.
Feiern Sie mit uns!
www.vwm-wassersport.de

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

Setzt der VfB seinen Höhenflug auch 2012 fort?

Erneuter Aufstieg ist möglich - Breite Basis in der Jugendarbeit

Der VfB Gartenstadt setzt seinen Höhenflug auch in der Landesliga fort. Zu Beginn der Winterpause belegt der Verein in der Landesliga einen hervorragenden dritten Platz. Nicht auszuschließen, dass zum Rundenschluss am 26. Mai wieder ein Aufstieg gefeiert werden kann.

Verbunden ist dieser Durchmarsch aus der B-Klasse in die Landesliga – bisher die höchste Spielklasse, die der VfB je erreichte, mit dem Vereinsvorsitzenden Joachim Ningel. Seinen 50. Geburtstag feierte der bärenstarke VfB-Mann natürlich im Clubhaus im Kreise der Aktiven, Vorstandsmitglieder und Sponsoren.

Der Höhenflug der 1. Mannschaft darf den Blick nicht verstellen auf viele andere erstaunliche Entwicklungen des Vereins. Die schon immer vorbildliche Jugendarbeit wurde weiter intensiviert, die Damenabteilung neu aufgebaut. Für Trainings- und Spielbetrieb wurde ein Kunstrasenplatz angelegt, das Jugendheim und die Sanitärräume wurden mit Containern sinnvoll ergänzt. Viel Eigenleistung ist dabei immer im Spiel, finanziell und an Arbeitsstunden. Noch sind diese Projekte nicht ganz abgeschlossen, doch es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Sportanlage des Vereins insgesamt mehr als tauglich ist für die Landesliga.

Mit der Firma „Dis“ konnte Joachim Ningel für den Verein einen verlässlichen Sponsorenpartner gewinnen. Dennoch bleiben die Zuschauereinnahmen ein wichtiger Posten in der Bilanz. Die Vorstandsmitglieder hoffen deshalb, dass der Zuschauerzustrom in der im März beginnenden Rückrunde noch wächst. Geworben wird vor Heimspielen jetzt beispielsweise auch auf dem Wochenmarkt auf dem Freyaplatz. Das erste Heimspiel ist auf den 11. März, 15 Uhr, terminiert. Gegner ist dann das derzeitige Tabellenschlusslicht VfB Ketsch.

Mit Stolz vermeldet der VfB, dass er in der Landesliga stärkster Verein der Quadratestadt und bester des Fußballkreises ist. Erreicht wurde dies auch, weil Spieler, die das Fußballhandwerk dereinst beim VfB erlernten, zu ihrem Verein zurückkamen. Interessant ist der Gartenstädter Fußballverein inzwischen aber auch für Spieler aus höheren Ligen, die durch Verletzungen zurückgeworfen wurden. Unter dem Trainerteam Thomas Geier und Karl-Heinz Bauer finden sie wieder Anschluss.

Die Begeisterung beim VfB Gartenstadt spiegelt sich auch in der wachsenden Mitgliederzahl wieder. Lag diese über viele Jahre etwa bei 400, so sind inzwischen 512 Menschen beim Verein eingeschrieben. Für die Zukunft des Vereins verheißungsvoll: Weit mehr als die Hälfte der Mitglieder, nämlich 280, sind Jugendliche. **eg**

Auch das Clubhaus des VfB Gartenstadt wurde grundlegend saniert. Der neue Wirt Fritz Goepfert ist dem Verein schon lange verbunden und wirkt zugleich als einer der Betreuer der 1. Mannschaft.

Sunee Schmidt
Traditionelle
Bunpan Thaimassage
Entspannung für Körper, Geist und Seele
Geschenkgutscheine für Weihnachten erhältlich!
Oppauerstrasse 26
68305 Mannheim
0621 / 72 960 849
Öffnungszeiten:
Mo bis Sa; 10:00 bis 20:00 Uhr
nach Terminvereinbarung

Gardinen-Hänzel
Ihr Raumausstatter seit 40 Jahren
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Wir freuen uns Sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen!
Charlotte Hänzel
Sonnenstraße 2 · 68307 MA-Sandhofen · Telefon: 77 15 50

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr!
Schreibwaren Hetzel
Inh. Fam. Litvai
Freyaplatz 6-8, Tel. 75 35 13

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
HELLER
KAROSSERIE +LACK
Sandhofer Straße 199-201
Tel. 0621/772317
68307 Mannheim
www.heller-mannheim.de
info@heller-mannheim.de

Top Qualität
Jeans Parties
Jeans in modischer Aktualität
Damen Gr. 32-56
Herren Gr. 30-42
ab € 28,90
Handtaschen
Schals
Anprobe zu Hause möglich
Unabhängiger Partner
D-JEANS
Carat Design-Jeans GmbH
City Center Mannheim
Ida Merklinger
Neueichwaldstraße 18a
68305 Mannheim
Tel. 0621/747605
Di. und Do. 17-21Uhr,
Fr. 11-16 Uhr
http://ida.cd-partner.com

dienstleistungen-hotz
Der Service rund ums Haus
Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
Entrümpelung
Hol- und Bringdienst
Schließdienst
Unterhaltsreinigung
Winterdienst
Telefon 0621 - 7 17 69 87
Neueichwaldstraße 32
D - 68305 Mannheim
Fax 0621 - 71 41 93 66
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.
Wir bieten mehr als Service rund um die Gardine!
Ludwig-Roebel-Str. 10 · 68309 MA-Käfertal
Telefon 0621/2 46 05 · Fax 0621/12 82 59 65

Miranda I. von Dienstleisttanien:

„Ich lebe meinen Traum“

Prinzessin des Carneval Club Waldhof 2011/2012

„Wo schaffschen du?”- so oder ähnlich baggert Rolf Remmele, Präsident des Carneval Club Waldhof (CCW), eine junge Frau an und hat nur eines im Sinn: Er will die Lage ausloten. Könnte er mit ihr ab 19.11 Uhr auf Ordensfesten glänzen? Der Beruf einer pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten lässt dies eher nicht vermuten. Doch er hat Glück: Die 23-jährige Miranda Anna Beck hat in der Löwen-Apotheke am Paradeplatz einen verständnisvollen Chef. Mit Überstunden und Urlaub kriegt sie die rund achtzig Termine der 52. Kampagne des CCW auf die Reihe: als Prinzessin Miranda I. von Dienstleisttanien.

Die „Dienstleistungsgruppe Ruhi Gezici“ ist Hauptsponsor und steht Pate für den Namen der Prinzessin. Aus einer Hand bietet die Firma Sanierungen vom Keller bis zum Dach an. Vor sechs Jahren wurden Beck und Gezici ein Paar, seit zwei Jahren wohnen sie zusammen in Käfertal. „Ich lebe meinen Traum“, heißt das Motto der Prinzessin.

Sie wird es in Versform bei vielen Gelegenheiten vortragen: beispielsweise in Altersheimen, Kindergärten, Schulen und den Neujahrsempfängen des Bürgervereins, des Kulturvereins Waldhof sowie im Rosengarten. Ganz oben auf der Liste steht der Besuch ihrer Apotheke und der Fasnachtsveranstaltungen ihrer Käfertaler Gemeinde St. Hildegart.

Dort leitet Miranda Beck seit dem vierzehnten, fünfzehnten Lebensjahr Gruppenstunden, ist stellvertretende Pfarrjugendleiterin, Leiterin von Jugendfreizeiten und Oberministrantin. Sie betreut den Kinderfasching und hilft als Bedienung bei der Veranstaltung für Erwachsene. Dabei sprechen CCW-Präsident Remmele und Vizepräsident Notker Heep die attraktive, junge Dame an.

Einmal Prinzessin zu werden – davon träumt schon das sechsjährige Gardemädchen der Sandhasen. Zwei Jahre später tanzt es bei den Spargelstechern bis es sechzehn ist. „Traumhaft“ nennt Miranda I. ihre sechs Prinzessinenkleider in verschiedenen Farben. Für sie ist „Spaß haben an Fastnacht“ die wichtigste Voraussetzung für das Amt. Remmele hofft, dass die Prinzessinen mit Freude an dieses einmalige Erlebnis zurückdenken. Gerne möchte er sie auch nach der Kampagne mit einer Aufgabe für den CCW betrauen.

Als Absolventin der Helene-Lange-Schule verfügt Miranda Beck über hausfrauliche Fertigkeiten, die neben Lesen und Gärtnern zu ihren Hobbys zählen: Nähen – ihre Vorhänge hat sie selbst genäht – und Kochen. Rouladen, Kartoffelklöse und Rotkraut sind auch in Oberschlesien ein beliebtes Gericht und eines von Mirandas Favoriten. Vier Jahre ist sie alt, als die Mutter einen Deutschen heiratet und sie von dort wegziehen. Miranda Beck ist froh, dass sie noch drei Geschwister bekommen hat: die Zwillinge Matthias und Melanie sowie Sybille. Und die Löwen-Apotheke, die mit fremdsprachlicher Beratung wirbt, freut sich über ihre Polnisch sprechende Mitarbeiterin. **UKü**

BALLETTSCHULE
CAROL-ANN WOODHEAD

Sirius Business Park
Carl-Reuter-Straße 1
68305 Mannheim

Kinderballett ab 4 Jahre
Ballett für
Kinder & Erwachsene
Jazz Tanz
Gymnastik & Body Control
Ballett Workout

Anmeldung:
Tel.: 0621/733 224 · Mobil: 0179 989 43 08
E-Mail: c.woodhead@t-online.de

CCW voll im Aufstiegsrennen

Verärgerung über ASB – Toller Start in die Kampagne

Allenthalben wird aufgestiegen. Beim SVW in diesem Jahr vielleicht nicht. Beim VfB vielleicht doch wieder. Beim CCW sowieso. Das närrische Nordlicht will sich noch weiter als Leuchtturm der Fasnacht positionieren. Beileibe nicht nur mit einer supertollen Prinzessin.

Präsident Rolf Remmele bringt immer neue Leute ins Spiel und den CCW nach vorne. Einer davon ist Hans Norek. Der hat bei der Freilichtbühne tolle Bühnenbilder geschaffen. Jetzt baut er sie für den CCW. Prompt sprang in diesem Jahr der Pokal „schönster Umzugswagen“ des Fasnachtszugs in Mannheim heraus. Norek ist seit vier Jahren beim CCW und lies vorher schon mit einem dritten Platz aufhorchen.

Richtig stolz ist Remmele auch auf die Garden. 2006 seien da noch fünf Kinder dabei gewesen. Heute toben 40 Gardemädchen und Burschen für den CCW über die Bühnen. Der Verein hat dafür getrommelt in Kindergärten und Schulen, hat gezeigt, wie schön der Gardetanz sein kann.

Trainiert wird das ganze Jahr. Wenn Remmele auf die Trainerinnen zu sprechen kommt, gerät er ins Schwärmen. Sabrina Langer beispielsweise steht ganz groß auf der Habenseite des CCW. Eigentlich, sagte sich Remmele, trainieren die Mädchen ein ganzes Jahr für nur sieben Auftritte. Da stimmt das Verhältnis Arbeit zu Erfolg nicht mehr. Folglich gibt es beim CCW in dieser Kampagne eine neue Veranstaltung: den Gardeball. Für die Garde des CCW bedeutet das vor allem Arbeit, aber die Garden anderer Vereine können ihr Können zeigen. Und der CCW wird bestimmt eingeladen, sich an anderer Stelle ebenso zu präsentieren.

Weggefallen ist die ASB-Sitzung. Rolf Remmele nimmt kein Blatt über seine Verärgerung vor den Mund. Keine Chance zu einem Gespräch habe es gegeben. „Rigoros“ sei die Veranstaltung gekippt worden. „Gegenüber der älteren Generation, die auf Beförderung angewiesen ist, ist das ganz schlimm.“

Stark gestartet ist man in die Kampagne. Prinzessin Miranda von Dienstleistanien erlebte eine tolle Inthronisation im ausverkauften Saal. Auch das Ordensfest mit 40 Gastvereinen war ein Hammer und für die schöne Blonde „total aufregend.“

Auch der Carneval Club Waldhof feiert jetzt erst einmal Weihnachten. Die Prinzessin hat Ruh, der Präsident kann sich auf die großen Ereignisse vorbereiten. Nur die Garden müssen üben. Aber: Ruhe vor dem Sturm.

Zwischen dem 28. Januar und dem 22. Februar geht es rund beim CCW. Zumindest der Aufstieg in die Herzen der Fans ist dem tollen Team sicher!

Die Termine des CCW:

28. Januar, 19.33 Uhr:
Joggingsitzung

5. Februar, 12.11 Uhr:
Gardeball

11. Februar, 19.33 Uhr:
Närrische Sitzung

12. Februar, 14.11 Uhr:
AWo Seniorensitzung

20. Februar, 19.33 Uhr:
Rosenmontagsball

21. Februar, 14.11 Uhr:
Kindermaskenball

22. Februar, 19.11 Uhr:
Heringsessen.

Alle Veranstaltungen im Franziskussaal am Speckweg.

Wasanthara
Asiatische Massagepraxis und Massageschule
Weihnachts- & Neujahrsangebot
bis 31.12.2011
Massagegutscheine 5x 60 Min. 150,- €
5x 30 Min. 85,- €
Beim Kauf von 10 Gutscheinen erhalten Sie einen gratis!
Carl-Benz-Str. 39 • 68167 Mannheim
Inh. Samran Sutharam
Mobil: 0176-225 19 856 • Tel. 30 73 91 26
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr

Verantwortung tragen beim Baumklettern

Waldmeisterschaften bei den „Freunde des Karlsterns“

Der Förderverein Freunde des Karlsterns veranstaltete über zwei Tage seine vierte Waldmeisterschaft für 80 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Die bis 10Jährigen machten am erstenTag den Anfang. Die Kinder kamen aus Horten, Kinder- und Jugendhäusern. An beiden Tagen hatte der Waldpädagoge Mirko Klein einen mit fünf Stationen bestückten Parcours aufgebaut. Die Kinder und die Betreuer vom Verein hatten Spaß beim Baumklettern, Balancieren Weitsprung. Hindernislauf und Baumstamm-Weitwurf.

Beim Baumklettern wird von den Gruppenmitgliedern Disziplin gefordert, da sie für ihren Kameraden am Seil Verantwortung tragen, indem sie ihn absichern. Die Waldmeisterschaft wird ohne Leistungsdruck absolviert. Trotzdem gibt jedes Kind sein Bestes.

Nachdem alle Stationen bewältigt und auch der Imbiss eingenommen war, erfolgte die Siegerehrung. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass jedes Kind sich künftig „Waldmeister“ nennen darf, was mit einer Urkunde und einer Holzmedaille dokumentiert wurde. Ferner erhielt jedes Kind noch eine Waldbroschüre mit Wissenswertem über den Wald und seine Bewohner.

Die Siegerehrungen führten Mirko Klein, Organisator Werner Piffkowski und Bernd Pakebusch durch. Am Ende bedankte sich Piffkowski bei den Kindern, bei den Betreuern und den Helfern. Sein Dank galt auch der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die finanziell unterstützte.

Insgesamt haben die Karlsternfreunde in diesem Jahr zu den Waldmeisterschaften 120 Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet zu Gast. **wepi**

Bei der Waldmeisterschaft ziehen alle an einem Strang.

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport

wünscht seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Kontaktaufnahme:
Dietmar Röhrig, Tel. 0621/8282573

Wir wünschen den Mitgliedern, deren Angehörigen, unseren Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Förderverein „Freunde des Karlsterns Mannheim e.V.“

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

SOZIALVERBAND
VdK
OV Mannheim
Waldhof-Gartenstadt

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht im 99. Vereinsjahr Ihre Freilichtbühne

Freuen Sie sich auf den Sommer 2012 mit der deutschen Uraufführung
7 Zwerge, Männer allein im Wald sowie Ritter Rost geht zur Schule!

Freilichtbühne Mannheim
Dramatischer Club e. V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 MA
Tel.: 0621/7628-100 www.flbmannheim.de

VdK bietet Beratung:

2012 ist Jahr des „aktiven Alterns“

Das Europäische Parlament hat 2012 zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen.

Viele bundesweite Aktionen sind vorgesehen. Aktives Altern ist laut Weltgesundheitsorganisation WHO ein Prozess, in dem die Lebensqualität alternder Menschen verbessert werden soll, um ein Altern in Würde zu ermöglichen.

Endfünfziger und Ältere gehören zu einer Altersgruppe, die gesünder und besser ausgebildet ist als jede Altersgruppe vor ihr. Der Sozialverband VdK hat das erkannt und kämpft für Chancengleichheit im Alter.

Nach wie vor gibt es viel Handlungsbedarf, weshalb der VdK auch weiterhin aktiv für die Rechte Älterer eintritt. In allen sozialrechtlichen Angelegenheiten informiert der Sozialverband VdK im Rahmen seiner Sprechstunden. Mitglieder können Sozialrechtsschutz durch hauptamtliche VdK-Sozialrechtsreferenten erhalten. Nähere Informationen erhalten in der Geschäftsstelle Telefon 4004 9980.

Wenn Toni Tönchen mit seinen Tastenkindern bei Veranstaltungen auftaucht, dann freuen sich Eltern und Zuhörer. Denn die Kleinen absolvieren meist ihre ersten “öffentlichen” Auftritte und werden durch Beifall motiviert zum Weiterüben. Auch Toni Tönchen und die Tastentalente sind zu sehen und hören bei der Eröffnung der Gartenstädter Krippe am Freitag, 16. Dezember im Bürgergarten.

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Familien und den Freunden des Vereins besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Kleingärtnerverein Kirchwald e.V. 1969
- Die Vorstandschaft -

Karlsterner Hexenzunft Mannheim

Die Karlsterner Hexenzunft 1996 e.V. wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Ein frohes Weihnachtsfest

und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Gesangverein Gartenstadt 1922 e.V.
allen Mitgliedern und Förderern des Vereins

Foto: Kati Molin Fotolia.com

Der Verband Wohneigentum, seine Kreisgruppe Mannheim und die Gemeinschaften wünschen allen Mitgliedsfamilien fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2012

Siedlergemeinschaft Mannheim – Gartenstadt

Siedlergemeinschaft Mannheim – Neues Leben

Siedlergemeinschaft Mannheim – Neueichwald II

Siedlergemeinschaft Mannheim – Speckweg e.V.

Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Mannheim – Neueichwald I e.V.

www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg
www.verband-wohneigentum.de/kg-mannheim

VERBAND **WOHNEIGENTUM**
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
Aktiv. Stark. Engagiert.

Siedlergesangverein Freundschaft:

Auf Ponyrücken warten auf den Nikolaus

Nikolaus und Besucher trotzten Sturm und Regentropfen

Auf dem Sportplatz des Johann-Peter-Hebel Heimes stehen zwei ganz liebe Ponnys und warten auf die Kinder und Enkel der Mitglieder des „SGV Freundschaft“. In nur wenigen Minuten sind alle glücklich unterwegs, auch die Kleinsten trauen sich auf die Pferde, sodass dieses Vergnügen richtig ausgenützt wird. Dann kommt der „Freundschafts-Nikolaus“, er wird vom Männerchor mit einem Adventslied begrüßt.

Alina spielte bei der Freundschaft für den Nikolaus auf ihrem Akkordeon.

In diesem Jahr hat er gar keine Rute dabei, aber er kennt alle guten Eigenschaften genauso wie die kleinen Fehler der Kinder, die er mit jedem Einzelnen liebevoll bespricht.

Manches Kind trägt ein kleines Gedicht oder ein Lied vor und als Alina auf ihrem Akkordeon ein Weihnachtslied spielt, hören alle gespannt zu und freuen sich über diese besondere musikalische Einlage.

Für jedes Kind gibt es Mut machende Worte und zur Belohnung, auch für die Kleinen des Hebel Heimes, eine gut gefüllte Nikolaustüte und je zwei Lose für eine kleine Verlosung von Gutscheinen für einen Spielzeugeinkauf.

Während dessen wärmen sich die Erwachsenen mit einem Glühwein, der wiederum, genauso wie der heiße Fruchtsaft und die leckeren Laugenstangen im Hebel Heim, dem Kooperationspartner des Vereins, zubereitet wurden.

Es ist wie immer ein gemütliches Treffen der „großen Freundschaftsfamilie“. Man trifft Bekannte, die man länger nicht gesehen hat, man erzählt miteinander und schließt damit so langsam das Vereinsjahr ab. Natürlich trifft man sich am letzten Tag des Jahres nochmal zur Totenehrung auf dem Käfertaler Friedhof und beim Silvestersingen des Bürgervereins in der Gartenstadt. **J. Schm.**

Auf das Gelände des Hebel-Heimes kommt der Nikolaus zu den Kindern der Freundschaft

BSG bei der Südzucker in Offenau

Schon im Januar 2011 bemühten wir uns um einen Wunschtermin zu einer Betriebsbesichtigung während der Kampagne. Er wurde uns auch gewährt. So konnten wir am 27. Oktober das Werk bei Vollastbetrieb besuchen.

Die Anfahrt mit unserem PKW wollten wir wegen der vielen Staus auf der A 6 nicht wagen. So entschlossen wir uns, mit der S-Bahn nach Bad Wimpfen zu fahren und dann einen Bustransfer zu organisieren. Zu Fuß ist der Weg nach Offenau sehr mühsam.

Um 10 Uhr begrüßte uns die junge Frau, die uns durch das Werk führen sollte. Zuerst wurden wir mit Schutzhelmen ausgerüstet. Dann wurde uns ein Film gezeigt, der die Struktur der Firma erklärte. Nun ging es ins Gelände. Wir staunten sehr, in welch kurzer Zeit ein Lkw mit 24 Tonnen Zuckerrüben entladen wird. Es dauert keine Minute und schon rückt der nächste Wagen nach. Die Anfuhr ist genau geplant. Mit hohem Wasserdruck wird diese Leistung erbracht. Tag und Nacht gibt es keinen Leerlauf. Unsere Führerin kennt sich genau aus, sie hat schon als junges Mädchen im Werk Waghäusel geführt, bis dieses geschlossen wurde.

Wir sahen als nächstes den Waschvorgang und das Schnitzeln der Rüben. Mit heißem Wasser wird der Zucker ausgelöst, der Saft wird geklärt und bei großer Hitze eingedickt, bis er kristallisiert. Die Verpackung geht vollautomatisch.

Langsam taten uns die Füße weh und wir waren froh, als wir in der Kantine Platz nehmen durften. Für jeden Teilnehmer war ein Vesperteller und Getränke gerichtet. Zum Abschied durften wir uns noch Zucker und Rezepte mitnehmen.

Um 14 Uhr holte uns der Bus wieder ab und brachte uns nach Bad Wimpfen zurück. Ein kleiner Stadtbummel oder auch eine Tasse Kaffee rundeten diesen lehrreichen Tag ab.

Leider war die Teilnehmerzahl mit 18 Personen nicht sehr hoch. Die lange Führung hat vielleicht einige abgehalten. **AL**

Die Gymnastikabteilung des SV Waldhof-Mannheim 07 bedankt sich bei den Turnerinnen und Turnern für die Treue und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012.

Der Turnverein 1877 Waldhof e.V.
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und für Ihre ganze Familie ein
bewegtes Jahr 2012.
Ihr Kinderlein kommet....
Zu unseren vielen Angeboten für Kinder ,
kommen fortlaufend Neue Angebote hinzu.
Infos unter www.TV-Waldhof.de

SPORTFISCHER VEREINIGUNG 1909 MANNHEIM-WALDHOF

Die Sportfischer Vereinigung Waldhof wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

SV Waldhof Mannheim 07 e.V.
Die Tennisabteilung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.
WALDHOF 07
In den Wintermonaten ist unsere Tennisstube freitags für Sie geöffnet.
Feiern Sie Ihre Familienfeste in unserer Tennisstube.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.
VfB Gartenstadt
- Bärenstark -

Plötzlich ist der Nikolaus weg

Seit Jahrzehnten kommt der Nikolaus zu Neueichwald I

Was ein echter Nikolaus sein soll, der hat einen riesigen weißen Rauschebart und trägt einen roten Mantel. Angst müssen die Kinder heutzutage vor dem Nikolaus nicht mehr haben. Zwar hat der eine große Rute dabei – die ist jedoch eher für die Erwachsenen gedacht.

Der Nikolaus der Siedler von Neueichwald I ist schon aus Tradition freundlich. Wie oft er schon bei dem Verein im Einsatz war, weiß er selber nicht. Wie oft der Nikolaus schon zu den Siedlerkindern kam, weiß nicht einmal Ehrenvorsitzender Werner Klein genau zu sagen.

Erinnern kann er sich daran, dass der Nikolaus zuerst bei der Schutzhütte im Wald auftauchte. Später trat er auf einer großen Bühne auf dem Parkplatz am Ende der Waldpforte in Erscheinung. Seit der Nikolaus nun zur Garage am Hainbuchenweg kommt, müssen die Siedler weniger arbeiten und können mehr feiern.

Der Nikolaus bringt den Kindern natürlich weiterhin Süßigkeiten und Obst. Er erwartet die Kleinen in einem mit Stroh und Krippe schön geschmückten Zelt, aus dem Lautsprecher klingt weihnachtliche Musik.

Gemeinschaftsleiter Hans-Peter Wozny rechnet hoch, dass mehr als vierzig Kinder seinem Nikolaus Aufwartung gemacht haben, vielleicht mit einem Lied oder einem Gedicht.

Im zweiten Zelt der Siedler bekommt man für wenig Geld Glühwein, Kinderpunsch oder Brezeln aus dem Hause Döringer. Wozny und seine Mitstreiter hoffen, dass dieses Angebot zum Verweilen verlockt. Eigentlich schade, dass nicht alle Besucher dieser netten Einladung folgen. Selbst der Nikolaus ist plötzlich nicht mehr da. Ob er noch einen anderen Termin hat? Oder geht er zwischendurch nur seinem Zivilberuf nach? Vielleicht ist er ja ein Gärtner. **eg**

Mit Obst und Süßigkeiten bescherte der Nikolaus von Neueichwald I die Kinder. ***Fotos: eg***

Glühwein für die Erwachsenen, Punsch für Kinder und Brezeln für den kleinen Hunger hatten die Helfer der Siedlergemeinschaft parat.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr

Kurpfalz-Togo-Freundschaftsvereinigung e.V.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht der

Kleintierzuchtverein „Die Goggelrobber“
1900 e.V. Waldhof
Altrheinstraße 2
Die Vorstandschaft

RIEGELER

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
MANNHEIM NORD
Gewerbeverein für
Handel, Handwerk, Gewerbe und freie Berufe

Wir fördern die Kultur der Selbstständigkeit

- Volksbank Sandhofen eG
- Kiosk Brüchle
- Schausteller Bunk
- Pizzeria „Da Dina“
- Döringers Backhaus GmbH
- Ebner Brandschutz
- Hausmann Autolackiererei GmbH
- Perle IT-Dienstleistung
- Georg u. Johann Pfützer OHG
- Recargo-Reinhardt GmbH
- Reiseland Rihm
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Bestattungshaus Zeller
- Gartengestaltung El Asmar Dany
- AVE-Service Giehl
- Gaststätte Morgenröte
- Deutsche Bank AG
- Allianz Generalvertretung Oliver Karl
- Zorn GmbH, Kfz-Werkstatt
- Edgar Körber GmbH
- Getränke-Service Mahringer
- Edeka Markt Mail
- Müller Kontaktmanagement
- IT Dienstleistungen Schlaefer
- Norbert Ufer GmbH
- Metropol Events
- Mannheimer Morgen
- VR Bank Rhein-Neckar eG
- Optik Meyer
- Steuerbüro Wolf + Wolf
- Rootbash-IT-Systems
- Wotan-Apotheke
- Lebensmittel Öztürk
- Zwick Versicherungen/Immobilien

www.bds-mannheim-nord.de

Teilnehmer zwischen acht Monaten und achtundneunzigeinhalb Jahren

Früher Nikolaus bringt reiche Gaben

Siedlergemeinschaft Gartenstadt freut sich wieder über guten Zulauf

So hat man die Vorstandsmitglieder der Siedlergemeinschaft Gartenstadt schon lange nicht mehr lachen sehen. Es ist schon eine Weile her, dass fünfzig Mitglieder und Gäste der Einladung zu einer Veranstaltung gefolgt waren. Beim Adventsnachmittag im Bürgerhaus aber waren wieder einmal alle Tische besetzt.

Die Mühe, die sich Gemeinschaftsleiter Norbert Wenzel und seine Helfer bei der Vorbereitung gemacht hatten, rechtfertigte den Besuch in jedem Fall und sollte der Gemeinschaft noch mehr Auftrieb geben. Festlich geschmückt waren die Tische, Kerzen brannten, Spekulatius, Lebkuchen und Plätzchen lagen verlockend auf dem Teller. Zum Kaffee stand eine große Auswahl an leckeren Kuchen bereit.

Zur harmonischen Stimmung trugen auch die gelungen vorgetragenen Adventsgedichte und Geschichten von Lore Setteler und Irene Meinl bei; Heinz Lutz spielte die Weihnachtsgeschichte in Pfälzer Mundart vor.

Dann heftiges Klopfen aus dem Nebenzimmer. Norbert Wenzel kündigte einen Besucher an, mit dem im Saal zu diesem Zeitpunkt noch niemand gerechnet hatte: den Nikolaus. Persönlich war er es natürlich nicht, vielmehr hatte er eine freundliche Vertreterin geschickt, die sich mit dem großen Gabensack arg abschleppen musste.

Jetzt strahlten die Kinder. Jannik (6 Jahre) sagte tadellos seinen Vers auf, die dreieinhalbjährige Jasmin benötigte noch etwas Unterstützung ihrer Mutter.

Nicht nur die Kinder wurden beschenkt. Für die Frauen gab es einen Weihnachtsstern, für die Männer eine Flasche Wein.

Dass die Nikolausvertreterin bei ihrer Arbeit durch einen weiteren Neuankömmling gestört wurde, nahm sie überhaupt nicht übel. Harald Klatschinsky, Landesvorsitzender des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg, war von einer Vorstandssitzung herbeigeeilt, um seine Grüße zu überbringen. Mit Freude wird er gesehen haben, dass sich bei der Siedlergemeinschaft Gartenstadt inzwischen auch wieder ganz junge Leute zeigen. Beispielhaft dafür ist die Familie Schmiedl.

Fabienne mit acht Monaten und der einjährige Eric waren die jüngsten Teilnehmer im Saal. Ihre Großmutter Bärbel Schmiedl hatte sich auch um den altersmäßigen Kontrapunkt gekümmert: Ihre achtundneunzigeinhalb Jahre alte Mutter hatte als ältestes Mitglied im Saal ihre helle Freude an der gelungenen Veranstaltung. **eg**

Früh übt sich, was ein Siedler werden soll. ***Fotos: eg***

Zur Siedlergemeinschaft Gartenstadt hatte der Nikolaus zwar eine Vertreterin geschickt, dafür war der Landesvorsitzende des Verbands Wohneigentum Harald Klatschinsky echt. Frau Nikolaus machte ihre Sache gut und hatte viele schöne Gaben dabei - auch für die Erwachsenen.

Viele Jahrzehnte aktiv für die Freilichtbühne Mannheim

Weihnachtsfeier mit Ehrungen - Otto kommt im Sommer

Bei der traditionell am 2. Advent stattfindenden Weihnachts- und Jubilarfeier konnten langjährige Mitglieder und Aktive des Vereines geehrt werden - allen voran Marie Luise Bergbold, die schon 40 Jahre aktiv im Dienste des Vereines steht. Sie organisiert unter anderem Feste und steht immer noch jeden Sonntag im Verkaufsshop. Sie erhielt auch die Urkunde des Dachverbandes Bund Deutscher Amateurtheater.

Für 25 Jahre Aktivität bedankt sich der Verein bei Cornelia Bundschuh, die auch im Sommer 2012 wieder Regie führt, Barbara Bechtold und Doris Hauert, die den ganzen Kartenverkauf organisiert und eine der freundlichen Damen an der Kasse ist. Sie erhielten das Silberne Eichenlaub des Vereins und die Silbernadel des BDAT. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt Helga Hilbert das Goldene Eichenlaub.

Auf 20 Jahre aktive Mitgliedschaft kann Thomas Nauwartat zurückblicken, der in besonderer Weise durch seine Regiearbeit dem Verein dient. Seit 6 Jahren leitet er den Chor der Freilichtbühne, der im Dezember das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufführt. Ebenso geehrt für 20 Jahre: Siegfried Nauwartat und Christina Seefeld-Schulz (Goldnadel des Vereins)

Der Verein dankt allen seinen treuen Mitgliedern, die 10 Jahre dabei sind und das Amateurtheater mit viel Engagement in ihrer Freizeit unterstützen.

Vorsitzende Christa Krieger hielt in ihrer Rede Rückschau auf ein aktives, gutes Vereinsjahr, das wetterbedingt finanziell nicht so gut ausfiel - eine Woche vor der Veranstaltung gab noch die Heizung ihren Dienst auf.

Der Verein ist gerüstet für das 99. Vereinsjahr!

Im Februar wird das Gasthaus wieder eröffnet mit Silke Liebers als Wirtin.

Die Proben für den Sommer sind schon angelaufen: „Ritter Rost geht zur Schule“ wird die Kinder begeistern. Einen besonderen Leckerbissen gibt es für die Erwachsenen und Junggebliebenen: Die deutsche Uraufführung für „7 Zwerge Männer allein im Wald“, der Film von und mit OTTO als Theaterstück auf der Freilichtbühne.

Die Siedler und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ Mannheim-Gartenstadt e.V. wünscht frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2012

Wir laden Sie herzlich ein zur Siedlerweihnacht

Sonntag, 18. Dezember, Beginn 15.00 Uhr

Im Bürgergarten des Bürgervereins an der Kirchwaldstraße

Der Weihnachtsmann kommt und bringt den Kindern eine kleine Überraschung mit

Für Kaffee und Kuchen, Glühwein und Bratwurst ist gesorgt

Roland Weiß
Vorsitzender

Hans Graze
stell. Vorsitzender

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Dienstag, 13. Dezember
Gesangverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Weihnachtsfeier, letzte Singstunde

Mittwoch, 14. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt/SeniorenTreff, 16 Uhr, Bürgerhaus: Mannheimer Geschichte und Geschichten (4)
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club

Freitag, 16. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Krippeneröffnung
Gnadengemeinde, 11 Uhr: Konzert zum Mitsingen
Gnadengemeinde, 19 Uhr: Konzert mit Jonathan Böttcher

Samstag, 17. Dezember
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Freilichtbühne, 19 Uhr, St. Hildegard, Käfertal: Weihnachtsoratorium

Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe
BSG, 14 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Weihnachtsfeier
Siedlergemeinschaft Einigkeit, 15 Uhr: Kinderweihnachtsfeier im Bürgergarten
Freilichtbühne, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Sandhofen: Weihnachtsoratorium

Mittwoch, 21. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe

Samstag, 31. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Freyaplatz: Silvesterkonzert
Siedlergesangverein Freundschaft: Singen Friedhof Käfertal

Donnerstag, 5. Januar
Freunde des Karlsterns, 14 Uhr, Info-Center am Karlstern: Mitgliederstammtisch, Neujahrsempfang

Freitag, 6. Januar – Hl. Drei Könige
Bürgerverein Gartenstadt, 14 bis 17 Uhr, Bürgergarten: Krippe

Samstag, 7. Januar
Sgm. Neueichwald II: Neujahrsumtrunk

Sonntag, 8. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 11 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Neujahrsempfang
Kleingärtnerverein Kirchwald, 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier

Montag, 9. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder

Dienstag, 10. Januar
Gesangverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: erste Singstunde
Arbeiterwohlfahrt, 17 Kulturhaus Waldhof: Info

Mittwoch, 11. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Freitag, 13. Januar
Arbeiterwohlfahrt: Winterfest

Samstag, 14. Januar
Arbeiterwohlfahrt: Winterfest
Gnadenkirche, 19 Uhr: Benefizkonzert

Dienstag, 17. Januar
Die Kegelschoner, 15 Uhr bis 17 Uhr, Keglerheim: Spaßkegeln

Mittwoch, 18. Januar
Gnadenkirche, 18.30 Uhr: Brasilien und die Casa Pequeno Davi
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club

Donnerstag, 19. Januar
SPD-Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung

Freitag, 20. Januar
Arbeiterwohlfahrt, Kulturhaus Waldhof: Fasnachtskaffee
Arbeiterwohlfahrt, Kulturhaus Waldhof: Kindermaskenball

Montag, 23. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder

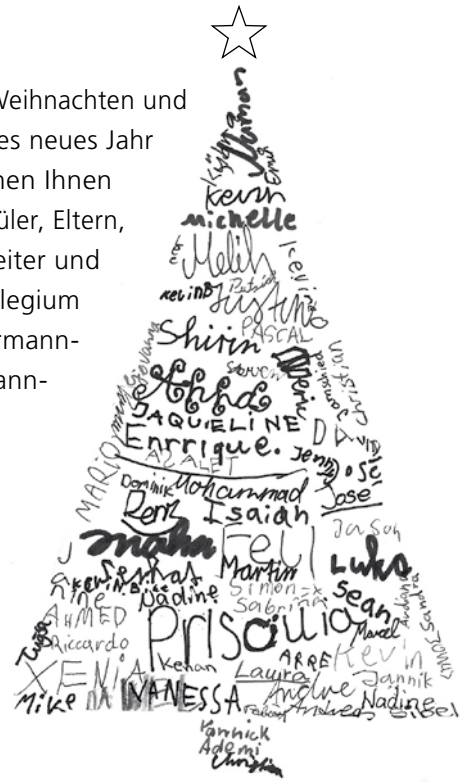
Mittwoch, 25. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Samstag, 28. Januar
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Hauptversammlung

Dienstag, 31. Januar
Die Kegelschoner, 15 bis 17 Uhr, Keglerheim: Spaßkegeln

Frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Start in das neue Jahr wünschen Ihnen Förderkreis, Schüler, Eltern und Lehrer der
Eduard-Spranger Förderschule

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen die Schüler, Eltern, Mitarbeiter und das Kollegium der Hermann-Gutzmann-Schule.



Hermann-Gutzmann-Schule · Schule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte
Anemonenweg 4 · 68305 Mannheim · www.gutzmann-schule.de

Siedlerweihnacht

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ lädt zur Siedlerweihnacht in den Bürgergarten. Am Sonntag, 18. Dezember, 15 Uhr, stehen Kaffee und Kuchen, Glühwein und Bratwürste bereit. Der Weihnachtsmann bringt für die Kinder kleine Überraschungen.

Förderverein der Friedrich-Ebert-Schule 1992 e.V.

FRIEDRICH-EBERT-SCHULE MANNHEIM

Der Förderverein und die Schulgemeinschaft der Friedrich-Ebert-Schule wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Förderverein Waldschule e.V.

Wir wünschen allen Gartenstädtern, Mitgliedern, der Schulleitung, den Lehrern sowie allen Freunden und Helfern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Weihnachtsbaumverkauf

Die Karlsternfreunde verkaufen auch am Samstag, 17. Dezember von 10 bis 16 Uhr im Forstbetriebshof am Ende der Waldpforte Weihnachtsbäume.
Die Nordmanntannen sind zwischen 1,50 und 2,75 Meter groß.

FAIR PFAND
Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS
IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer BARGELD SOFORT
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 70
www.fairpfand-deutschland.de

Wir wünschen allen Schülern und Eltern

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Die Alfred-Delp-Schule und der Förderverein

St. Franziskus

Gottesdienste

Samstag, 24. Dezember, Heilig Abend
18 Uhr: Christmette
Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag
9 Uhr: Eucharistiefeier
Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 31. Dezember, Silvester
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss
Sonntag, 1. Januar, Neujahr
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 6. Januar, Hl. Drei Könige
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Gnadenkirche

Gottesdienste an Weihnachten

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent
10 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 24. Dezember, Heilig Abend
11 Uhr: Zwergengottesdienst
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr: Christvesper mit Chor
22.30 Uhr: Christmette

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
10 Uhr: Gottesdienst mit Chor und Abendmahl

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10 Uhr: Familiengottesdienst

Samstag, 31. Dezember, Altjahrsabend
18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 1. Januar, Neujahr
18 Uhr: Neujahrsandacht
Sonntag, 8. Januar
10 Uhr: Gottesdienst

Telefonsprechstunde Prof. Dr. Jüttner, MdB

Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort.
Jüttner ist am Samstag, dem 17. Dezember, 12 bis- 13 Uhr, unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

Mitgliederstammtisch

Die Karlsternfreunde laden auf Donnerstag, 5. Januar, 14 Uhr, zum Mitgliederstammtisch und Neujahrsempfang in die Informationshütte am Karlstern ein. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wirbelsäulengymnastik

Beim SC Käfertal beginnen im Januar neue Kurse Wirbelsäulengymnastik. Der erste Kurs beginnt am 9. Januar um 19.30 Uhr, zwei weitere am 11. Januar um 18 Uhr und um 19.30 Uhr. Informationen unter Telefon 737136.

Skat bei den Kleingärtnern

Der Kleingartenverein Kirchwald lädt auf Sonntag, 8. Jnauar, zum Skatturnier. Ab 10 Uhr werden in der Schreberhütte beim Glücksburger Weg die Karten gemischt.

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste um Weihnachten

Gerade noch rechtzeitig zu den Jubiläumsfeierlichkeiten erhielt die Auferstehungskirche einen neuen Außenanstrich.

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pastor Michael Strauch)
Samstag, 24. Dezember, Heiligabend
14 Uhr: Familiengottesdienst (Pfarrer Eber und KiGo-Team)
15.30 Uhr: Familiengottedienst (Pfarrer Eber und KiGo-Team)
17 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor (Pfarrer Eber)
23 Uhr: Christmette (Pfarrer Eber)

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Eber)

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Weihnachtslieder - Wunschsingen (Pfarrer Eber)
Samstag, 31. Dezember, Silvester
17 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Eber)

1. Januar, Neujahr
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Eber)

Freitag, 6. Januar, Hl. Drei Könige
17 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Volker Walter)

Sonntag, 8. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Edda Koch)

Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

Die **Frauenkiste** trifft sich am 11. Januar, 20 Uhr, zum Thema „Bücher, Bücher“.
Der **Frauentreff** bekommt am 9. Januar um 19 Uhr Besuch von Angela Fritsch der „Nachbarschaftshilfe Diakonisches Werk“
Die **Bibelentdecker** für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren treffen sich am 19. Dezember, 9. und 23. Januar um 15.15 Uhr im Besprechungszimmer/ Pfarrhaus.

St. Elisabeth

Gottesdienste

Samstag, 24. Dezember, Heilig Abend
11 Uhr: Krippenfeier für die Kleinsten
16 Uhr: Krippenfeier und Krippenspiel
22.30 Uhr: Christmette
Sonntag, 25. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, keine Anbetung
Montag, 26. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Gospelchor, Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 27. Dezember
15 Uhr, Kapellchen Rottannenweg: „Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder“ – anschließend Beisammensein im Haus der Begegnung
Samstag, 31. Dezember, Silvester
15 Uhr: Beichte, Kirche
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 1. Januar, Neujahr
15 bis 17 Uhr: Anbetung
17 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Frauenchor
Freitag, 6. Januar, Hl. Drei Könige
9 Uhr: Eucharistiefeier, Rückkehr der Sternsinger

St. Lioba

Gottesdienste

Samstag, 24. Dezember, Heilig Abend
16 Uhr: Krippenfeier
22 Uhr: Christmette

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
18 Uhr: Vesper

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 31. Dezember, Silvester
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 1. Januar, Neujahr
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitag, 6. Januar, Hl. Drei Könige
9 Uhr: Eucharistiefeier

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Wir danken unseren Kunden für das uns geschenkte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!
SIEGMANN Grabmalkunst
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
www.siegmann-grabmale.de
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 /
Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Das Wochenprogramm
Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren.**
Anmeldung unter Telefon 747600

Gutem Brauch entsprechend stellt die Siedlergemeinschaft Neueichwald I alljährlich auf dem Platz Märker Querschlag / Hainbuchenweg einen Weihnachtsbaum auf. Da sich im Siedlungsgebiet kein geeigneter Baum finden lies, musste ein gekaufter Christbaum her. Die Beleuchtung ist hoch angesetzt, um sie vor Mutwillen zu bewahren.

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber
Dienstag
1915 Uhr: **Singstunde** Gesangverein Gartenstadt im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**
Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba geöffnet
Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“, Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 19 bis 20 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr
19 und 29.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis
Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), **Bücherei** Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlsterns: **Infocenter** am Karlstern geöffnet
Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba geöffnet
14 bis 17 Uhr, Freunde des Karlsterns: **Infocenter** am Karlstern geöffnet

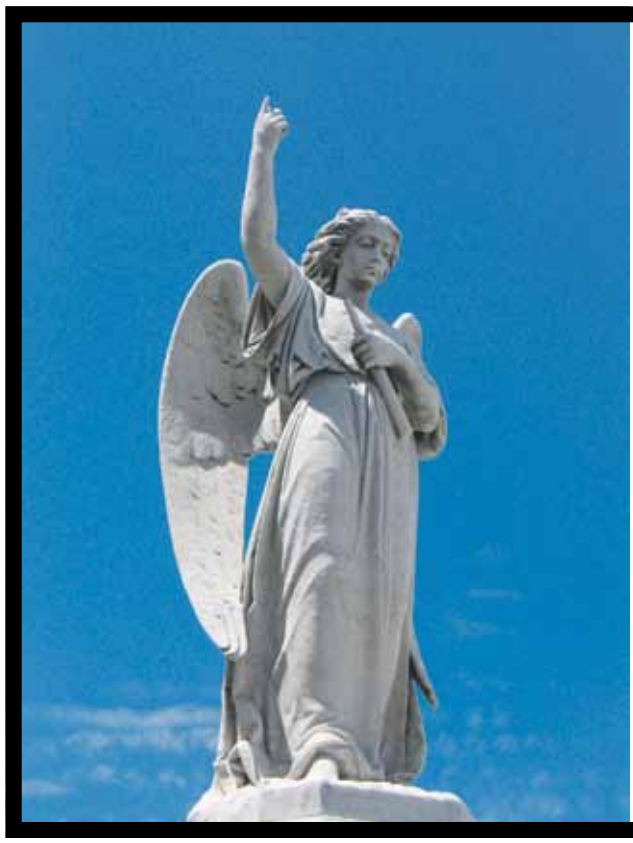
Büchermarkt der Gnadenkirche

Der Markt der guten und günstigen Bücher ist am 17. Dezember und dann wieder am 21. Januar von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. Der Büchermarkt befindet sich im Soutterain des Gemeindehauses, Karlsternstraße. Der Weg ist ausgeschildert.

17. Dezember:

DRK bittet um Blutspenden

Der DRK-Blutspendedienst bittet am Samstag, 17. Dezember um eine Blutspende. Von 10 bis 14 Uhr kann die Spende im Franziskussaal, Speckweg 6 abgegeben werden.
Über die Weihnachtsfeiertage und zwischen den Jahren kämpft der DRK-Blutspendedienst gegen Engpässe in der Versorgung mit Blutpräparaten. In den letzten Wochen des Jahres sind die Kliniken voll belegt. Viele Patienten haben noch einen Operationstermin vor dem Weihnachtsfest.
Andere Patienten sind über die Advents- und Feiertage und in der Woche zwischen den Jahren dringend auf Bluttransfusionen angewiesen. Vorräte können aufgrund der kurzen Haltbarkeit einiger Blutbestandteile nicht angelegt werden. Blut zählt zu dem Wertvollsten, was ein Mensch besitzt und was er anderen Menschen geben kann.
Als besonderes Dankeschön erhalten alle Spender am 17. Dezember eine limitierte Blutspende-Sammeltasse mit einem Motiv des Künstlers Matthias Kraus.
Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein Leben retten kann.
Weitere Informationen zur Blutspende unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und unter www.blutspende.de.



Ich danke
Herrn Dr. Matthias Kohr
für die liebevolle Betreuung
meiner Mutter
Maria Schmidt
während ihrer schweren Krankheit.

Herbert Schmidt
Schlehenweg 16
68305 Mannheim

Gnadengemeinde

Freitag, 16. Dezember, 19 Uhr:

Konzert mit Jonathan Böttcher

„Hell die Nacht" lautet der Titel des Konzerts mit Jonathan Böttcher am 16. Dezember in der Gnadenkirche. Der Heppenheimer Liedermacher nimmt seine Zuschauer mit in seine Sicht der Adventszeit und seine Weihnachtshoffnungen. Teilweise scheinen die Lieder bekannt zu sein. Viele alte Advents- und Weihnachtslieder haben ihren Platz.

Wer sich in die Kirchenbank zurücklehnen will, der merkt bald, dass die Lieder zum großen Teil mit neuen, teilweise provokanten Texten daher kommen. Gerade die gekonnte Mischung von bekannten Melodien und aktuellen Texten bietet dem Publikum die Gelegenheit, die wichtigen Botschaften, die die die Adventszeit vermitteln möchte, neu zu hören.

Freitag, 16. Dezember, 11 Uhr:

Konzert zum Mitsingen

Jonathan Böttcher bietet für Kinder und Familien unter dem Titel „Ein Licht scheint in der Dunkelheit" ein Konzert zum Mitsingen und Mitmachen am 16. Dezember um 11 Uhr an. Eine besinnliche und fröhliche Stunde, die wie im Flug vergeht. Große und kleine Kinder werden mit traditionellen sowie mit neu komponierten adventlichen Liedern und Melodien in die Vorweihnachtszeit eingestimmt.

18. Januar

Brasilien und die Casa Pequeno Davi

Der Brasilienkreis der Gnadengemeinde lädt am 18. Januar um 18.30 Uhr ins Gemeindehaus ein. Astrid Nortmeyer, die ein Jahr über das „Weltwärts-Programm" und den Ökumenischen Freiwilligendienst der Evangelischen Landeskirche Baden in der Casa Pequeno Daví gearbeitet hat, berichtet von ihren Erfahrungen in Brasilien und der Casa.

Mit dem Straßenkinderprojekt der Casa Pequeno Daví verbindet die Gnadengemeinde eine lange Freundschaft. Über viele Jahre organisierten Jugendliche der Gemeinde die Benefizkonzerte „Bands for Brazil. Astrid Nortmeyer wird von Brasilien, João Pessoa, den Menschen, der Casa, ihren Eindrücken und Erfahrungen berichten und möchte auch kleine kulinarische Kostproben anbieten.

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Wartung für
Öl- und Gasheizung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Benefizkonzert für Straßenkinder

Dirceu Braz, ein begnadeter Bach-Trompeter, gibt am 14. Januar um 19 Uhr in der Gnadenkirche ein Konzert zugunsten von zwei Straßenkinderprojekten in Brasilien.

Der in einem Slum geborene Trompeter bringt, begleitet von Friedemann Stihler an Orgel und Klavier, vor allem barocke Trompetenmusik zu Gehör, unterbrochen von Lesungen aus seinen Büchern, die Einblick in das Leben von Kindern in Brasilien geben.

Der Erlös des Konzertes fließt hälftig in ein Straßenkinderprojekt, das Braz unterstützt, und in das Projekt Casa Pequeno Davi, das von der Gnadengemeinde gefördert wird. Karten im Vorverkauf zu 9 Euro, an der Abendkasse zu 10 Euro.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Heizölhandel
R. & H. Stockert
und Team
Taubenstraße 76 · 68307 Mannheim
Telefon 77 18 10

17. und 18. Dezember:

Bachs ganzes Weihnachtsoratorium an einem Abend

Chor der Freilichtbühne lädt zu Konzerten in Käfertal und Sandhofen

Eine Perle der Kirchenmusik gibt es nun erstmalig wieder nach 20 Jahren komplett in Mannheim zu hören. Der Chor der Freilichtbühne ART-im-TAKT musiziert das Werk zusammen mit dem Heidelberger Kantatenorchester.

Für dieses Projekt konnten die namhaften Solisten Sabine Valentin (Sopran), Thorsten Gedak (Tenor/Evangelist), Bernd Nauwartat (Tenor) und Lorenz Miehlich (Bariton) gewonnen werden. Die musikalische Leitung hat Dirigent Thomas Nauwartat, der diesmal auch den Altsolopart übernimmt.

Die Konzerte finden am 17. Dezember um 19 Uhr in der katholischen Kirche Sankt Hildegard, Dürkheimer Str. 88 in Käfertal, und am 18. Dezember um 17 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Kirchgasse 4 in Sandhofen statt. Eintritt: 15 Euro. Kinder bis 12 Jahre zahlen 10 Euro.

Das Weihnachtsoratorium ist ein Unikum in Bachs Schaffen. Der aus seinen Leipziger Anfangsjahren ab 1723 kantatenerprobte Komponist entschied sich, den biblischen Bericht der Evangelisten Lukas und Matthäus über die Geburt Jesu und den Besuch der Weisen aus dem Morgenland auf sechs Kantaten für Solisten, Chor und Orchester aufzuteilen. Den liturgischen Anforderungen seiner Zeit folgend, bot sich Bach nicht die Gelegenheit, das Werk als Ganzes aufzuführen.

Er unterteilte es daher auf die sechs Sonn- und Feiertage des Weihnachtsfestes 1734/1735, verband die Teile jedoch mittels zahlreicher motivischer und harmonischer Kunstgriffe, die sich dem Hörer sofort erschließen. Darüber hinaus sichert der den einzelnen Teilen zugrunde liegende biblische Text den Zusammenhalt des Werkes.

Letztlich liegt der Reiz des Weihnachtsoratoriums in der schwungvollen Musik, in der sich Bach von seiner volkstümlichen Seite zeigt und mit Pauken und Trompeten die Geburt Jesu bejubelt.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985

Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Happy Christmas

Es gab einmal ein Fest und das hieß Weihnachten. Es fand am 24. Dezember statt und die Leute setzten sich im Familienkreis zusammen, sangen und beteten, lasen aus der Bibel und aßen anschließend Würstchen mit Kartoffelsalat. Glücklich und zufrieden machten sie sich danach auf zur Christmette, wo sie wieder sangen, beteten, der Predigt lauschten und schöner Musik. Danach gingen sie zwei Tage in sich, lasen ein Buch, gingen vielleicht noch ein oder zwei Mal in die Kirche. Sie schienen zufrieden mit sich und ihren Weihnachten.

Geschenke gab es natürlich auch. Unter den mit Lametta geschmückten Baum legte die Mutter wunderschön warme, selbst gestrickte Socken. Der Vater vielleicht ein Taschenmesser für den Sohn und eine Puppe für die Tochter. Vielleicht gab es auch eine neue Lok für die Eisenbahn oder ein paar neue Waren für den Kaufladen, die spätestens am 6. Januar wieder auf dem Speicher verschwanden.

Jetzt aber reicht es mit dem nostalgischen Gewäsch. Heute wird Weihnachten unter dem Weihnachtsbaum entschieden. Ein heftiger Wettkampf ist ausgebrochen. Wer wird mit seinen Geschenken siegen? Mutter mit der neuen Spielkonsole oder Vater mit dem I-Phone? Ein harter Kampf, eine heftige Auseinandersetzung! Bei 0 Prozent Anzahlung und zinslosem Kredit über 24 Monate jedoch ein Witz! Legen wir doch einfach noch die neue Digitalkamera obendrauf.

Weihnachten war schon immer ein harter Kampf. Wer schenkt am besten? Wer isst am besten? Würstchen mit Kartoffelsalat an Weihnachten? Längst haben Lidl, Aldi, Rewe und Co. aufgerüstet zum Fest. Alligator aus Südamerika ist in aller Munde, Ente und Gans nur noch bei Nostalgikern auf dem Speiseplan. Es wird reingehauen am Weihnachtsabend, bis nichts mehr reingeht.

Außer natürlich dem leckeren Lebkuchen aus Nürnberger Produktion, dem Dresdner Stollen, inzwischen alles kalorienreduziert erhältlich. Das lässt sich noch irgendwie zwischen die Rippen stopfen, während in der Glotze Charles Dickens läuft.

Womit besäuft man sich am Weihnachtsabend? Champagner muss es sein, ist ja zum Fest richtig billig im Supermarkt. Hauen wir doch auf die Pauke. Weihnachten muss es knallen.

Auch draußen vor der Tür. Lachhaft die Zeiten, als man die DDR-Kerze vielleicht ins Fenster gestellt hat. Heute wird der ganze Bunker illuminiert. Wahnsinn, wenn es bis zum Dach blitzt und blinkt, wenn 25 Nikoläuse die Fenster emporzuklettern scheinen. Das ist Weihnacht! Da wird was geboten.

Längst wissen die erfahrenen Hausbeleuchter, dass die Glühbirnen und LEDs es nicht alleine bringen. Erst wenn der Sound dazu kommt, fetzt es richtig. „Stille Nacht“ in Endlosschleife macht sich saumäßig gut.

Manche Zeitungen erscheinen am letzten Tag vor Weihnachten mit Heiligenbildchen auf der Titelseite. Irgendwie ist das geil, aber doch wieder gewaltig nostalgisch. Verdammt: Weihnachten wird unter dem Baum entschieden. Basta. Wir sind doch nicht blöd!

Unser neuer Weihnachtsbaum, echte Plastik, hat sogar eine Weihnachtspredigt eingebaut. Kurz und knackig. Drei Minuten. Dass da einer in der Krippe herumgelegen hat und Engel gesungen haben und zum Schluss irgendein Schlagersänger mit „O Tannenbaum“.

Weihnachten dieses Jahr ist sowieso Mist. Da fällt der 1. Weihnachtsfeiertag auf einen Sonntag. Ein Tag weniger Urlaub heißt das doch. Die Typen von der Kirche kriegen das einfach nicht richtig hin. Diesmal springt mit Weihnachten echt nur ein freier Tag raus. Eigentlich sollte man da die ganze Party boykottieren. Der Vatertag ist einfach geiler. Da ist Saufen ohne Ende angesagt. Und wenn die Evangelischen gescheit gewesen wären, dann hätten sie den Buß- und Bettag ebenfalls zum Partytag ausgerufen. Jetzt sind sie selbst schuld, dass es den nicht mehr als Feiertag gibt, Bevor der zweite Weihnachtsfeiertag gekänzelt wird, feiern wir ihn umso heftiger. Umtauschen können wir die Geschenke locker auch noch einen Tag später.

Weihnachten wird unter dem Baum entschieden! Liebe Leute, haut rein! Mit Kredit und Elektronik könnt Ihr aus diesem Wettbewerb als strahlende Sieger hervorgehen. Vollgefressen, abgefüllt.

We are the Champignons!

Happy Christmas.

Heinz Egermann

Moin Liewer Scholli,...

„schäänie Woihnachdä unn ähn guda Rudsch“, dess gheerd ähfach däzu zu deerä Johreszeid. Dodebei find isch gons Klassä, dass unns dess ah Leid wünschä, die uns schunnschd s´gonsä Johr nädd ohgloddzä duä. Warum dess so iss? Ah dess weeß isch ah näd. Uff jedenfall weers schää, wenn ma unns a unnam Johr ähfach mol alles Gudä, odda ah mool blooß äähn schäänä Dag wünschä dedä. Dess koschd nix, dud niemond weh, unns iss doch viel schääna als midemme griesgrämische Gsischd dursch die Gaddeschdadd odda dursch dä Waldhof zu dabbä.

Habbd da eigendlisch schunn gudä Vorseddz vas neiä Johr? Uffbassä, nämmd eisch nur dess vor, was da a oihaldä kännd, odda machds ähfach so wie isch. Isch nämm ma nähmlisch ga nix vor unn hoff drodzdääm, dass alles in Erfüllung gehä dud.

Alla biss negschdess Johr -

eiern liewe Scholli

Unsere Weihnachtsaktion bis 24.12.

10 % Rabatt

auf alle Roger & Gallet Produkte

Verschenken Sie zu Weihnachten sinnliche Düfte

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches gesundes Jahr 2012.

Familie Bernd Meier mit dem Team der Wotan Apotheke und der Aeskulap Apotheke

WOTAN APOTHEKE
Freyaplatz 1 • 68305 Mannheim
Telefon 06 21/75 81 15 • Fax 74 78 96

AESKULAP APOTHEKE
Waldstraße 143 • 68305 Mannheim
Telefon 06 21/76 20 80 • Fax 7 62 08 23

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.

Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.

Auf Wunsch Hausbesuche

Erd- oder Feuerbestattung

ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren

Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim **06 21/7 48 23 26**